



**SkF**

**Sozialdienst katholischer Frauen e.V.  
Ortsverein Bochum**



**JAHRES  
BERICHT  
2021  
2022**

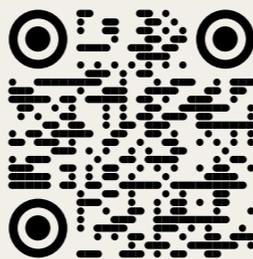


Bewirb' dich online ab dem 1. Juni für das Folgejahr.

**ICH WILL**  
die Welt verbessern.

**WIR AUCH.**  
Die richtige Entscheidung.  
Ausbildung bei Evonik.

Wir bei Evonik arbeiten schon ziemlich nachhaltig. Aber das reicht uns noch nicht. Wir wollen mehr tun: für den Klimaschutz, intakte Ökosysteme und eine bessere Zukunft, wollen Transportwege optimieren, Abfall und Abgase verringern. Das ist unsere Mission. Gemeinsam mit dir wollen wir daran arbeiten. Jeden Tag. Werde Teil eines modernen und kreativen Unternehmens, das die Welt von morgen besser macht. **Finde deinen Weg über unsere vielfältigen Ausbildungen und dualen Studiengänge.**



Inhalt	1
Vorstand/Geistlicher Beirat/Verwaltung	2
Vorwort	5
Zahlen und Fakten	6

**Die Fachbereiche berichten:**

Allgemeiner Informations- und Beratungsdienst Hilfe im Dschungel der Bürokratie	10
Betreuungsbereich Vielfältige Arbeit – Einfühlsame Betreuung von zunächst fremden Menschen	12
Soziale Beratung für Studierende Lösungsvorschläge in schwierigen Situationen	16
Psychosoziale Prozessbegleitung Abschied: Gute Arbeit geht zu Ende	18
Vormundschaften/Pflegschaften für Minderjährige Vertrauensvolle Zusammenarbeit bei Vormundschaften	20
Ehrenamtskoordination/Patenschaften Menschen stärken Menschen – Patenschaften sind Chancen	22
Kindertagespflege Qualifizierung & verbesserte Rahmenbedingungen stärken Kindertagespflege	26
Vertretungsstützpunkt Verlässliche Vertretungsmöglichkeit für Eltern	30
Marte Meo Marte Meo – Aus eigener Kraft mit der Wirkung der Bilder	34
Beratungsstelle für Westfälische Pflegefamilien Neuerungen in der Pflegekinderhilfe	36
Babyfenster Sonnenblume Unsere Sonnenblume steht für eine Chance	40
Adoptionsvermittlungsstelle Beratungsstelle für den Lebensweg	42
Schwangerschaftsberatung Neues Team belebt Austausch nach Corona wieder	44
Prävention von sexueller Gewalt Klare Botschaft beim SkF – Wir leben eine Kultur der Achtsamkeit!	46
Ergänzende Kinderbetreuung in Randzeiten „Sonne, Mond und Sterne“	46
Fort- und Weiterbildungen/Supervision	50
Gremienarbeit	50
Sie können dem SkF helfen...	52
Kontakte	54
Fotonachweise/ Impressum/	56

## Vorstand/Geistlicher Beirat/Verwaltung

Für die vielfältigen Aufgaben des SkF sind der Vorstand und der geistliche Beirat ehrenamtlich, die Geschäftsführung und pädagogischen Mitarbeiter:innen sowie Verwaltungskräfte in Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigung zuständig.

### Vorstand/Geistlicher Beirat



von links

Pater Andreas Wüller (geistlicher Beirat), Regina Drüppel (Vorstandsvorsitzende), Karin Vierhaus gen. Schulte-Vels, Christiane Spohn, Barbara Steinkamp

### Verwaltung

#### Beispiellose zwei Jahre – mit positiven Impulsen für die Zukunft

Es waren schon ganz besondere Jahre: 2021 und 2022 haben sehr spezielle und unerwartete Belastungen mit sich gebracht. Wir haben dabei aber auch viel über uns gelernt. Manche lieb gewonnenen Routinen in den Arbeitsabläufen haben wir schneller abgelegt, als wir das selbst für möglich gehalten hätten. Der eine oder andere eingelaufene Pfad führte nicht mehr zum Ziel. Völlig neue Dinge gesellten sich zu vertrauten Abläufen. Die Pandemie schuf gleichsam ein teilweise neues Pflichtenbuch. Ob es nun die Hygieneregeln oder Abstandsgebote waren, wir stellten fest, dass wir alle auf viele Herausforderungen schnell praktikable und flexible Lösungen fanden. Und, dass wir alle so die Arbeitsfähigkeit des SkF für unsere Klientinnen und Klienten immer garantieren konnten.

Die beiden letzten Berichtsjahre und auch schon das Jahr davor haben Arbeits- und Besprechungsstrukturen hervor gebracht, die wir in der Zukunft und in „einfacheren Jahren“ gar nicht mehr missen möchten. Die Digitalisierung von Abläufen bringt nicht nur Umstellungen, sondern auch viele Vereinfachungen mit sich. Es wird künftig einen gesunden Mix aus Videokonferenzen und Treffen in Präsenz, Homeoffice und Einsatz vor Ort geben.

So beispiellos die Veränderungen der letzten beiden Jahre waren, so sehr konnten wir in der alltäglichen Arbeit des SkF eines beweisen: Wie eh und je kann man auf unsere Zuverlässigkeit stets vertrauen.



**Patrycja Poberezny**

- Supporterin für BtG und „Sonne, Mond u. Sterne“
- Empfang und Telefonzentrale
- Verwaltung SSB

oder auch:  
• Frohnatur des SkF



**Bettina van den Berg**

- Buchhaltung
- Verwaltung

oder auch:  
• lebendige Formulierhilfe  
• technische Nothilfe



**Marion Schremmer**

- WPF Assistenz
- Verwaltung
- Öffentlichkeitsarbeit

oder auch:  
• Jägerin und Sammlerin



**Michaela Wiedemhöver**  
Geschäftsführerin

- Steuerung und Koordination
- fachliche und kaufmännische Leitung

oder auch:  
• offenes Ohr  
• zentrale Anlaufstelle  
• findet immer eine Lösung



**Martina Kastenmaier-Koch**  
Stellvertretende Geschäftsführerin

- Buchhaltung

oder auch:  
• die rechte Hand...  
• EDV-Flüsterin  
• Im Notfall: Martina fragen...



**Frank Niesel**

- Telefonzentrale
- Empfang

oder auch:  
• an ihm kommt keiner vorbei  
• behält immer den Überblick  
• Geht nicht, gibt's nicht!



## Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

„Das Leben hat kein Geländer“ formulierte einst Ödön von Horváth. Es ist mitunter schwer, Halt zu finden, oder modern ausgedrückt, das Leben ist halt manchmal eine Rutschbahn. Unvermittelt kann der Mensch ins Wanken geraten, und er sucht Halt.

Die Krisen haben offenbart, dass die Menschen einsamer werden, dass die Menschen in den verschiedensten Problemlagen die richtigen Ansprechpartnerinnen und -partner für vielfältige Hilfen brauchen. Der Bedarf für unsere Arbeit zeigt sich jeden Tag. Trotz der in der Pandemie nicht leichten Umstände und der sich ändernden Quarantäne- und Infektionsschutzregeln ist es immer wieder gelungen, die Unterstützung unserer Familien, Jugendlichen, Kinder und Senioren zu gewährleisten.

Unsere hauptamtlichen aber auch unsere ehrenamtlichen Kräfte haben als Einzelne und im Team in ungewöhnlicher Zeit eine hervorragende Arbeit geleistet. Für diesen großen Einsatz bedanken wir uns als Vorstand und Geschäftsführung. Wir sind aus der Krise gestärkt herausgekommen, obwohl es für solch eine Pandemie keinen Masterplan gab. Die Bereitschaft zur schnellen und flexiblen Veränderung als Reaktion auf unerwartete Herausforderungen und sich rasch ändernde Umstände haben unsere Arbeit in den letzten zwei Jahren geprägt.

Umso herzlicher heißen wir Sie zur Ausgabe unseres „Tätigkeitsberichts 2021 und 2022“ als Vorstand und Geschäftsführung willkommen. Der Bericht bietet einen Überblick, wie der Sozialdienst katholischer Frauen e.V. (SkF) als Gesamtheit und in den einzelnen Fachbereichen die Herausforderungen gemeistert hat. Er ist damit nicht nur eine Bilanz unserer Arbeit in Bochum, sondern auch eine Verpflichtung für die Zukunft. Und damit vielleicht auch eine Motivation für die treuen Fördernden und Unterstützenden des SkF e.V. in Bochum, uns weiterhin eng zur Seite zu stehen.

Regina Drüppel

Karin Vierhaus gen. Schulte-Vels

Christiane Spohn

Barbara Steinkamp

Michaela Wiedemhöver

## Zahlen und Fakten

<b>2021</b>	<b>2022</b>	Vereinsmitglieder 2021/22: <b>66</b>
-------------	-------------	--------------------------------------

### Betreuungsarbeit nach dem Betreuungsgesetz (BtG)

<b>169</b>	<b>180</b>	Betreuungen wurden geführt
<b>84</b>	<b>87</b>	Aufträge für Sachverhaltsermittlungen wurden dem SkF erteilt
<b>90</b>	<b>97</b>	ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer wurden vom SkF begleitet
<b>8</b>	<b>9</b>	Fortbildungsveranstaltungen/Erfahrungsaustausch für ehrenamtliche rechtliche Betreuerinnen und Betreuer wurden angeboten
<b>95</b>	<b>61</b>	Personen wurden über Vorsorgevollmachten, Patienten- und Betreuungsverfügungen informiert

### Beratung und Hilfen für Frauen in Not- und Konfliktsituationen

<b>445</b>	<b>368</b>	Frauen wurden insgesamt vom SkF beraten
<b>314</b>	<b>263</b>	Frauen haben davon Hilfe von der Bundesstiftung „Mutter und Kind“ erhalten
<b>378</b>	<b>361</b>	Erstberatungen wurden durchgeführt
<b>131</b>	<b>51</b>	Frauen nahmen die Nachbetreuung in Anspruch
<b>124</b>	<b>34</b>	Frauen wurden online beraten
<b>264</b>	<b>321</b>	Frauen konnten 2021 in 61 und 2022 in 104 Gruppenveranstaltungen erreicht werden

### Adoptionsvermittlungsstelle

<b>3</b>	<b>1</b>	Adoptionen wurden abgeschlossen
<b>3</b>	<b>3</b>	Kinder leben in Adoptionspflege
<b>1</b>	<b>2</b>	Adoptionsverfahren wurden abgebrochen

### Beratungsstelle für Westfälische Pflegefamilien (WPF)

<b>30</b>	<b>30</b>	Kinder und Jugendliche wurden in
<b>25</b>	<b>25</b>	Familien betreut
<b>17</b>	<b>17</b>	Kinder sind weiblich
<b>13</b>	<b>13</b>	Kinder sind männlich
<b>11</b>	<b>9</b>	Kinder 0 - 6 Jahre
<b>14</b>	<b>18</b>	Kinder 7 - 14 Jahre
<b>5</b>	<b>3</b>	Kind 14 - 18 Jahre
<b>3</b>	<b>7</b>	WPF wurden beendet

### Psychosoziale Prozessbegleitung

<b>3</b>	<b>4</b>	Beordnungen haben stattgefunden
----------	----------	---------------------------------

### Allgemeiner Informations- und Beratungsdienst

<b>119</b>	<b>142</b>	Personen wurden beraten
------------	------------	-------------------------

### Vormundschaften/ Pflschaften für Minderjährige

<b>29</b>	<b>40</b>	Vormundschaften wurden geführt, davon wurden
<b>12</b>	<b>13</b>	neu übernommen
<b>1</b>	<b>8</b>	beendet
<b>5</b>	<b>8</b>	Mündel sind unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMF)

### Entwicklungspsychologische Beratung/Marte Meo

<b>7</b>	<b>9</b>	Frauen/ Familien mit ihren Säuglingen und (Klein-)Kindern wurden in
<b>37</b>	<b>94</b>	Einzelkontakten beraten und begleitet

### Kindertagespflege

<b>193</b>	<b>225</b>	Eltern, die eine Tagespflegeperson suchen, wurden persönlich und telefonisch fachlich beraten
<b>283</b>	<b>287</b>	Kinder befanden sich beim SkF in Tagespflege
<b>80</b>	<b>79</b>	Tagespflegepersonen erhalten Tagespflegegeld
<b>1</b>	<b>1</b>	Qualifizierungskurs nach dem „kompetenzorientiertem Qualifizierungshandbuch (QHB)“ mit 16 TN
<b>1</b>	<b>1</b>	Anschlussqualifizierung (160+) nach dem „kompetenzorientiertem Qualifizierungshandbuch (QHB)“ mit 16 TN
<b>40</b>	<b>46</b>	Seminare wurden durchgeführt
<b>411</b>	<b>606</b>	Teilnehmerinnen haben diese Seminare besucht
<b>10</b>	<b>11</b>	Grundkurse „Erste Hilfe am Kind“ sowie
<b>9</b>	<b>10</b>	Auffrischkurse „Erste Hilfe am Kind“ wurden durchgeführt

2021	2022
------	------

#### Kindertagespflege

159	219	Tagespflegepersonen nahmen insgesamt daran teil
11	12	Brandschutzschulungen wurden durchgeführt
94	92	Tagespflegepersonen nahmen an Brandschutzschulungen teil
16	16	Treffen in 8 Stadtteilgruppen fanden statt

#### Chancenpatenschaften

57	69	Patenschaften wurden im Laufe des Jahres begleitet
19	21	Patenschaften wurden neu vermittelt

#### Soziale Beratung für Studierende

136	102	Onlineberatungen (Erst- oder Kurzkontakt)
44	43	in Bochum Studierende wurden beraten
15	14	Nationalitäten waren vertreten

#### neue Fachbereiche 2022

#### Sonne, Mond und Sterne – ergänzende Kinderbetreuung in Randzeiten

0	Familien wurden von Ehrenamtlichen im Rahmen des Projekts unterstützt
5	Ehrenamtliche in der Überprüfung – Vermittlung folgt in 2023

#### Vertretungsstützpunkt

350	Vertretungsanfragen wurden gestellt, davon wurden
257	angenommen (d. h. eine Vertretung ist erfolgt) und
93	wurden aufgrund maximaler Auslastung des Stützpunktes abgelehnt oder von den Erziehungsberechtigten zurückgezogen
9.035	= Summe der vertretenen Stunden



# Durchblick deine Finanzen.

Finanzplaner, Kontowecker und Multibanking – mit unseren digitalen Banking-Funktionen immer den Überblick behalten. Und den Kopf frei für das, was wichtig ist.

Jetzt freischalten auf [sparkasse-bochum.de/durchblick](https://sparkasse-bochum.de/durchblick)

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse  
Bochum

**GALERIA**  
KARSTADT KAUFHOF

Am Einkaufszentrum · 44791 Bochum



SERVICE

### Ihre Beraterin



**UTE APALUPS**

Tel. 0234 338836-17  
ute.apalups@skf-bochum.de

## Hilfe im Dschungel der Bürokratie

Wie schnell die Zeit verfliegt - schon hat man vergessen, wie es noch vor zwei Jahren war. Direkte Kontakte galt es zu vermeiden. Hilfe- und Ratsuchende blieben oft ohne Ansprechpartner. Und das über lange Zeiträume. Zu den Corona-Schutzmaßnahmen kamen bei vielen Trägern hohe Krankenstände hinzu. Termine zur persönlichen Beratung waren Mangelware. Anders beim SkF: Hier blieben die Türen weitgehend offen: Ein gutes Hygiene- und Abstandskonzept ermöglichte es dem SkF, während der gesamten Zeit der Pandemie das Beratungsangebot aufrecht zu erhalten. Es gab Hilfe bei allen Fragen rund um die Sozialleistungen, von der Hilfe bei der Antragsstellung über Nachfragen zu den Bescheiden, Unterstützungen beim Widerspruchs- oder Überprüfungsverfahren der Bescheide bis hin zu den alltäglichen Schwierigkeiten im Umgang mit Ämtern und Behörden. Die Vielzahl der Sozialleistungen und der unterschiedlichen dafür zuständigen Ämter und Behörden macht es für die Leistungsberechtigten oft immer schwieriger die Übersicht zu behalten.

Im Gespräch

### Was macht es Unterstützung suchenden Menschen so schwer?

**SkF:** Als Beispiel kann man die Hürden für eine nicht berufstätige alleinerziehende Mutter mit zwei Kindern nennen. Wenn sie ALG II-Leistungen (Bürgergeld) für sich und ihre Kinder bezieht, wird ihr die Frage nach der Unterhaltszahlung des Kindesvaters oder der Kindesväter gestellt. Sollte sie keinen Kindesunterhalt bekommen, wird sie vom Jobcenter aufgefordert diesen bei der Unterhaltsvorschusskasse zu beantragen. Hat sie kleine Kinder stellt sich zusätzlich immer auch die Frage nach Erziehungsgeld- und Kindergeldzahlungen als Einkommen der Familie.

Damit ist die Palette zu klärender Fragen noch nicht erschöpft. Gehen die Kinder schon in den Kindergarten oder zur Schule, kommt als weitere Leistungsabteilung der Bereich der Bildung- und Teilhabe hinzu, wo Anträge zu Mittagsverpflegung, Schulbedarfspaketen, Übernahme von Klassenfahrten und Schulausflügen, Nachhilfeunterrichtskosten oder Vereinsbeiträgen und vieles mehr gestellt werden können. Nicht einfacher wird es, wenn diese alleinerziehende Mutter nun einen Teilzeitjob findet, mit dem sie das Leben für ihre Familie aber nicht ausreichend finanzieren

kann. Dann ist zu prüfen, ob die Beantragung der vorrangigen Leistung dazu führt, dass die Familie kein Bürgergeld beziehen muss. Somit steht der Antrag auf Wohngeld und der Antrag auf Kinderzuschlag bei der Familienkasse auf dem Aufgabenzettel.

### Der SkF ist also ein Fährtenführer durch den Dschungel der Amtsstellen?

**SkF:** Außenstehende machen sich keine Vorstellung davon, mit wie vielen Ämtern und Behörden die Familie Kontakte hat, nur um ihren Lebensunterhalt sicherstellen zu können. Häufig benötigen all diese Ämter jeweils die Bescheide der anderen Stellen, bevor sie überhaupt ihre eigenen Leistungen berechnen können.

Besonders im Bereich der allgemeinen Lebensberatung fiel auf, dass Klientinnen und Klienten sich auf Grund der Pandemie lange sehr zurückgezogen haben. So gingen ihnen viele Sozialkontakte verloren. Sie hatten niemanden, mit dem sie über ihre alltäglichen Sorgen reden konnten. Sie nutzten daher unser Angebot, um ein persönliches Gespräch führen zu können.



Ihre Betreuerinnen



**SARAH JÜLICHER**  
Tel. 0234 95501-32  
sarah.juelicher@skf-bochum.de



**KAROLINE NEUWIRTH**  
Tel. 0234 95501-21  
karoline.neuwirth@skf-bochum.de



**URSULA RÖTTSCHES**  
Tel. 0234 95501-27  
ursula.roettsches@skf-bochum.de



**DOROTHEA ROMAHN**  
Tel. 0234 95501-28  
dorothea.romahn@skf-bochum.de



**JULIA WOLPER**  
Tel. 0234 95501-24  
julia.wolper@skf-bochum.de



**MONIKA PISTNER**  
ausgeschieden  
zum 01.11.2022



**MELANIE SCHWORCK**  
in Elternzeit

Vielfältige Arbeit –  
Einfühlsame Betreuung von zunächst fremden Menschen

Eine gesetzliche Betreuung ist für Menschen, die ihre eigene Angelegenheiten nicht mehr regeln und deren Familienangehörige nicht helfen können, eine unentbehrliche Hilfe.

Richterinnen und Richter setzen die Betreuungen ein. Unsere Betreuerinnen arbeiten daher eng mit den Amtsgerichten in Bochum und den Nachbarstädten zusammen. Je nach Aufgabenfeld unterstützen die Betreuerinnen die Betroffenen in ihrer eigenen Handlungsfähigkeit oder übernehmen stellvertretend die Dinge, die geregelt werden müssen. 2021 wurden 169 Frauen und Männer beim SkF betreut und 2022 waren es sogar 180 Menschen. Davon lebten 71 (2022:72) im Heim und die Mehrheit im eigenen Haushalt.

Die meisten unserer Betreuten leiden unter einer psychischen Krankheit, z. B. unter paranoider Schizophrenie, Depressionen oder bipolaren Störungen. Die zweitgrößte Gruppe leidet an altersbedingten Erkrankungen, z. B. demenziellen Krankheitsbildern.

Der SkF ist nicht nur in der Betreuungsführung engagiert, sondern es werden auch Sozialberichte für die Betreuungseinrichtung erstellt. Die Sozialberichte sind wichtig, um Auskunft zu geben, ob eine Betreuung notwendig ist und in welchem Aufgabenbereich. So viel wie möglich soll der/die Betroffene noch selbst regeln. Und es wird geprüft, wer für die Betreuung in Frage kommt.

Folgende Krankheitsbilder wiesen die Personen auf, für die ein Sozialbericht in Auftrag gegeben wurde (2022):

dement	25 (28,74%)	geistig behindert	2 (2,3%)
psychisch krank	18 (20,68%)	körperlich behindert	17 (19,5%)
suchtkrank	6 (6,9%)	mehrfach erkrankt	9 (10,34%)
		ohne Angaben	10 (11,5%)

Als Betreuer/-innen wurden vorgeschlagen:  
1 x eine rein ehrenamtliche Person ohne verwandtschaftliche Bindung  
19 x Angehörige  
51 x Vereins- oder Berufsbetreuer.

Assistenz



**GABRIELE LÖHR**  
Tel. 0234 95501-25  
gaby.loehr@skf-bochum.de

Verwaltung



**PATRYCJA POBEREZNY**  
Tel. 0234 95501-0  
patrycja.poberezny@skf-bochum.de





**Bedeutet Betreuung und damit rechtliche Betreuung, dass Sie mit dem Gesetzbuch unter dem Arm unterwegs sind?**

**SkF:** Nein, das trifft es nicht. Natürlich haben wir bestimmte gesetzliche Vorschriften zu beachten. In der Praxis gehört jedoch einiges mehr dazu. Neben dem Austausch mit dem Amtsgericht kommunizieren die gesetzlichen Betreuerinnen mit vielen weiteren Institutionen und Ansprechpartnern. Zum einen können es Verantwortliche vom Betreuten Wohnen sein, mit denen man einen Besichtigungstermin für eine Wohngruppe abspricht, weil der Betreute umziehen möchte. Zum anderen können es Mitarbeiter:innen der Krankenkasse sein, aber auch ein einfacher Besuch im Möbelgeschäft mit Betreuten gehört zum Alltag. Tätigkeiten im Büro gehören dazu, wie zum Beispiel das Stellen von Anträgen beim Jobcenter oder die Beantragung von Befreiungsausweisen, als auch Besuche außerhalb, wie z. B. bei Ärztinnen und Ärzten oder auch Gerichtsvollzieher:innen.

**Das klingt nach bürokratischer Routine. Was macht die Vielfalt aus?**

**SkF:** Nun, alle Menschen sind unterschiedlich und leben dabei auch unterschiedliche Lebensstile. So werde ich als Betreuerin immer wieder vor neue und unbekannte Her-

ausforderungen gestellt. Der Reiz an der Arbeit ist, dass täglich eine Änderung dazu kommen kann, so dass ein Tag nie dem anderen gleicht. Nicht zu vergessen ist auch, dass wir Konflikte lösen oder gar verhindern können.

Wir dienen sehr häufig zwischen den Institutionen sowie Familienangehörigen und Freunden als vermittelnder „Puffer“.

Der Beruf bietet ein Arbeitsfeld, bei dem man in viele Prozesse des alltäglichen Lebens Einblicke erhält. Neben der Betreuungsführung werden vom SkF Sozialberichte für die Betreuungseinrichtung verfasst. Die Sozialberichte sollen vor Einrichtung einer Betreuung Auskunft geben, ob eine Betreuung notwendig ist, wenn ja für welche Aufgabengebiete und wer ggf. als Betreuer:in in Frage kommt.

Unser Grundsatz: Soviel wie möglich soll der/die Betroffene noch selbst regeln, wenn er oder sie dazu in der Lage ist. Außerdem müssen die Wünsche der Betreuten berücksichtigt werden, sofern dies nicht ihrem Wohl entgegenläuft. Als Betreuer:innen werden, wenn möglich, Personen aus dem nächsten Umfeld des Betroffenen vorgeschlagen oder es wird versucht, eine andere ehrenamtliche Betreuung zu finden. Wenn dies nicht gelingt oder die zu führende Betreuung zu schwierig ist und besonderes Fachwissen verlangt, übernehmen hauptamtliche Betreuer:innen die Aufgabe.

(Der SkF hat im Jahr 2021 84 Sozialberichte erstellt und 2022 87 Aufträge für Sozialberichte erhalten.)

## Ehrenamt „Betreuung“ – der SkF lässt Sie nicht allein

Viele Menschen scheuen sich, diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen. Es besteht die Angst „Fehler zu machen“. Man bindet sich langfristig an den zu Betreuenden und ist persönlich haftbar, wenn das Vermögen nicht ordnungsgemäß verwaltet wird oder versäumt wurde, rechtzeitig Anträge zu stellen. So ist es immer schwieriger, ehrenamtlich engagierte Menschen zu finden, die diese Aufgabe für fremde Personen übernehmen. Aber auch Angehörige sind immer weniger dazu bereit.

Wir suchen Sie! Menschen, die bereit sind, eine ehrenamtliche Betreuung zu übernehmen. Wir begleiten die Interessierten bei dieser spannenden und herausfordernden Tätigkeit – unabhängig von Geschlecht, Konfession und Weltanschauung! Wir unterstützen bei Fragen rund um die Betreuungsführung: Wie muss beispielsweise eine Rechnungslegung aussehen, die beim Amtsgericht eingereicht werden soll? Neben individuellen Beratungsgesprächen gab es in den letzten beiden Jahren 17 Fortbildungsveranstaltungen des SkF für die ehrenamtlichen Personen. Die Themen reichten von Kommunikationsfähigkeiten über Informationen zu Demenz bis hin zum Austausch mit einer Rechtspflegerin vom Bochumer Amtsgericht. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wenden Sie sich gerne an Karoline Neuwirth!

### Ausblick 2023: Betreuungsrechtsreform

2023 kommt die erste größere Betreuungsrechtsreform nach über 30 Jahren auf uns zu. Die Betreuer:innen arbeiten sich bereits seit Anfang 2022 in die Gesetzesvorgaben ein, denn einige Strukturen werden sich verändern. So wird es z. B. eine Prüfung der Eignung geben; die Betreuerinnen des SkF müssen sich bei der Betreuungsbehörde der Stadt Bochum registrieren, ihre Ausbildung nachweisen und Berufserfahrung belegen. Die Vorlage eines Führungszeugnisses und eines Auszugs aus dem Schuldnerverzeichnis wird erforderlich. Auch für die ehrenamtlichen Betreuer:innen wird es einige Änderungen geben: So müssen sie sich einem Betreuungsverein anschließen und sich dort regelmäßig fortbilden. Ein Führungszeugnis und ein Auszug aus dem Schuldnerverzeichnis sind bei der Stadt Bochum vorzulegen. Neuerungen, die niemanden davon abhalten sollten, eine Betreuung zu übernehmen.

### Ehegattenvertretung

Seit dem 01.01.2023 ist es möglich, dass sich Ehegatten im Notfall in gesundheitlichen Belangen vertreten dürfen. Ist z. B. der Ehepartner nach einem schweren Schlaganfall nicht mehr ansprechbar, so kann der/die andere im Rahmen einer Notvertretung mit einem entsprechenden ärztlichen Nachweis Regelungen im Rahmen der Gesundheitsvorsorge treffen und z. B. je nach Erfordernis in Untersuchungen einwilligen, einen Pflegegrad oder eine Reha beantragen.

### Vollmachten & Verfügungen

Der SkF informiert auch über die Themen Patientenverfügung, Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht. Auch hier gab es neben persönlichen Gesprächen in 2022 nach den Corona-Beschränkungen wieder die Möglichkeit, sich bei größeren Veranstaltungen zu informieren: Karoline Neuwirth war für den SkF präsent und informierte u. a. beim Aktionstag zum internationalen Frauentag der Stadt Bochum und beim Ehrenamts-tag des Ruhr-Bistums.

## SOZIALE BERATUNG FÜR STUDIERENDE



### Ihre Beraterin



#### URSULA RÖTTSCHE

Tel. 0234 5884514  
ursula@campussegen.de

**CampusSegen**  
Querenburger Höhe 286  
44801 Bochum

Sprechzeiten:  
Di + Do 09:00 – 16:00 Uhr

## Lösungsvorschläge in schwierigen Situationen

Oft ging es einfach, und im Austausch per E-Mail konnten Probleme aus dem Weg geräumt werden. Aber auch in den anderen Fällen war und ist der SkF in Kooperation mit dem Bistum Essen eine zuverlässige Hilfe. Im CAMPUSSEGEN Basis Bochum wird die „Soziale Beratung für Studierende“ angeboten - seit der COVID Pandemie überwiegend online. Wenn die Problematik aber schriftlich nicht geklärt werden kann, dann wird ein persönliches Gespräch vereinbart.

### Was sind die häufigsten Probleme, vor denen Studierende in den letzten beiden Jahren standen und nach Rat und Hilfe suchten?

**SkF:** Da bildete sich in der Tat ein eindeutiger Schwerpunkt heraus. Der überwiegende Teil der Studierenden meldete sich aufgrund von finanziellen Problemen. Studierende, die nicht die Möglichkeit hatten, in der Zeit der Pandemie ihr Studium in ihrem Heimatland online durchzuführen, waren hier besonders betroffen. Ihre Jobs wurden häufig von heute auf morgen gekündigt, und damit war ihre Lebensgrundlage weg.

### In den Medien war doch viel von Überbrückungsgeldern die Rede. Funktionierte die Hilfe nicht?

**SkF:** Die Formulare hatten es in sich. Das Überbrückungsgeld, welches beantragt werden konnte, war mit großen Hürden für ausländische Studierende verbunden. Das Ausfüllen der Formulare war eine Herausforderung, an der auch viele deutsche Studierende verzweifelten. Oft wurden die Anträge abgelehnt. Der Widerspruch wurde dann aufgrund der Kompliziertheit selten bis nie eingelegt. Es entstanden Miet- und Krankenversicherungsschulden, welche den größten Druck auf die Ratsuchenden ausübten. Aufgrund der eingeschränkten Studienmöglichkeiten

haben sich viele Studierende entschieden, in ihr Heimatland zurückzugehen und das Studium online weiterzuführen. Damit hofften sie, große Kosten zu sparen. Freilich gelang das nur, wenn die Studierenden die notwendigen Reisekosten dafür aufbringen konnten. Nicht allen war das möglich. Aber auch in diesen Fällen wurde nach Lösungen gesucht. Für Studierende, welche in finanzielle Not geraten sind, konnten Gelder aus der Studentischen Caritas, Hilfe für ausländische Studierende in Bochum e.V., Priesterfonds und Kukuk beantragt werden. Insbesondere für Studienanfänger:innen, die unverschuldet in eine finanzielle Notlage geraten sind, hat der CAMPUSSEGEN Essen/Duisburg und Bochum seit nun mehr 10 Jahren einen Hilfsfonds, der diesen Personenkreis für maximal ein Semester unterstützt.

### Wie konnte geholfen werden?

**SkF:** Für die umfassende Beratung sind oft mehrere Kontakte per E-Mail über einen Zeitraum von einigen Wochen erforderlich. 2021 wurden 136 und 2022 wurden 102 Online-Beratungen durchgeführt. Finanziell konnte aus dem Hilfsfonds und aus der Studentischen Caritas 44 Studierenden im Jahr 2021 geholfen werden. Im Jahr 2022 wurden 43 Studierenden finanzielle Unterstützungen gezahlt.

### Stichwort KAAD

Unser Beratungsangebot haben acht Studierende genutzt, um sich nach Stipendien des KAAD zu erkundigen. Was verbirgt sich hinter den Buchstaben KAAD? Das Kürzel steht für den Katholischen Akademischen Ausländerdienst. Wissenschaftler:innen und Postgraduierte aus Ländern Asiens, Afrikas, des Nahen und Mittleren Ostens sowie Ost- und Südosteuropas können die anspruchsvollen Stipendien mit hoher persönlicher und spiritueller Begleitung und einem vielfältigen Netzwerk von Partnern beantragen. Aus unserem Betreuungsbereich wurde im Berichtszeitraum einer Studierenden aus dem Iran ein Stipendium bewilligt. Ein Studierender aus Indonesien und eine Studierende von den Philippinen stellen sich einmal im Jahr für ein Verlängerungsgutachten vor. Ein Studierender aus Kamerun hat seine Bewerbungsunterlagen für das Sommersemester 2023 abgegeben.

## Ihre Prozessbegleiterin



**MICHAELA WIEDEMHÖVER**

Tel. 0234 95501-29  
michaela.wiedemhoever@skf-bochum.de

## Abschied: Gute Arbeit geht zu Ende

Für einen Geschäftsbericht sicher ungewöhnlich, gibt es an dieser Stelle eine Träne zu vergießen. Die gute und wichtige Arbeit im Aufgabenfeld „Psychosoziale Prozessbegleitung“ ist nicht mehr refinanzierbar und musste Ende 2022 schweren Herzens beendet werden.

Seit 2017 gab es das neue Aufgabenfeld „Psychosoziale Prozessbegleitung“ (PSPB). Die 3. Opferschutzrechtsreform begründete diese wichtige Aufgabe zum Schutz der Opfer von schweren Gewalttaten. Die Psychosoziale Prozessbegleiterin des SkF stand Kriminalitätsoptionen in Nordrhein-Westfalen zur Seite.



## Im Gespräch

### War die Arbeit der Psychosozialen Prozessbegleitung stark gefragt?

**SkF:** Zunächst wurde die Erfahrung gemacht, dass die Betroffenen eher zögerlich das Angebot der PSPB angenommen haben. Sie wussten nicht, was auf sie zukommt. Doch konnte rasch im ersten Gespräch geklärt werden, dass sie nicht zum wiederholten Mal von dem erzählen mussten, was ihnen passiert ist. Ganz im Gegenteil darf mit der Psychosozialen Prozessbegleitung gar nicht im Vorfeld über die Tat gesprochen werden. Darüber waren die meisten Opfer sehr erleichtert. So konnte dann oft schnell ein Vertrauensverhältnis aufgebaut werden, das den Opfern in der Verhandlung vor Gericht große Sicherheit gab.

### Was kann durch die Psychosoziale Prozessbegleitung erreicht werden?

**SkF:** Es gab den Fall einer 17jährigen, die zu Beginn große Angst vor der Verhandlung hatte. Sie kam zu den Terminen mit der PSPB immer mit ihrer großen Schwester, die ebenfalls vor Gericht aussagen musste. Als es dann zu der Verhandlung kam, mussten wir alle in einem sehr kleinen Gericht, ohne Zeugenzimmer, vor dem Sitzungssaal warten und es konnte so nicht vermieden werden, dass das Opfer dem Angeklagten vor der Verhandlung auf dem Flur vor dem Sitzungssaal begegnen würde. Doch die 17jährige sagte: „Das ist so cool, dass ich Michaela bei mir habe, ich habe gar keine Angst mehr vor dem Typen und der Verhandlung“. Si-

cherheit gab den Opfern, wenn vor einer Verhandlung der Sitzungssaal besichtigt wurde und auch mal kurz mit der RichterIn und dem Richter entspannt gesprochen werden konnte. Die Aufgabe der PSPB besteht in der Hauptsache darin, gute und rechtlich fundierte Anträge auf Beordnung zu stellen, dann die ganzen Formalien und Rahmenbedingungen zu besprechen und abzuklären, was die Opfer brauchen, um aussagen zu können. Es gibt durchaus Opfer, die zu Beginn unbedingt aussagen wollten, aber im Laufe der Zeit doch nicht mehr. Mit Fingerspitzengefühl und Empathie gilt es den Grund dafür herauszufinden. Aufgabe war es nie, die Opfer zu einer Aussage zu zwingen. In einem Fall wurde in einem zwanglosen Gespräch mit dem Opfer geklärt, warum das Opfer keine Aussage machen wollte oder konnte. Die Verhandlung wurde dann abgesagt, weil die RichterIn einsah, dass die Verhandlung zu einer nicht zuzumutenden Retraumatisierung führen würde.

### Die Notwendigkeit der Betreuung liegt auf der Hand. Warum kann die Arbeit dennoch nicht fortgesetzt werden?

**SkF:** Ende des Jahres 2022 haben wir die Arbeit beim SkF aufgegeben. Die Finanzierung der Arbeit erfolgte mit einer so geringen Pauschale, dass die benötigte Arbeitszeit nicht refinanziert werden konnte. Wir haben seit 2017 vergeblich darauf aufmerksam gemacht. Wir bedauern das Ende dieses Aufgabenfeldes sehr. Wir wissen, dass wir den betroffenen Menschen sehr helfen konnten. Klar ist aber auch, gute Arbeit muss angemessen bezahlt werden.

## VORMUNDSCHAFTEN/ PFLEGSCHAFTEN FÜR MINDERJÄHRIGE

### Ihre Ansprechpartnerinnen



**KATHARINA STOLZENBERG**

Tel. 0234 338836-16  
katharina.stolzenberg@skf-bochum.de



**JOHANNA FRANZEN**

ausgeschieden Mai 2023

## Vertrauensvolle Zusammenarbeit bei Vormundschaften

In den letzten beiden Jahren war ein deutlicher Zuwachs an Mündeln im Fachbereich der Vormundschaften und Ergänzungspflegschaften festzustellen. Johanna Franzen unterstützte von September 2021 bis zum Frühjahr 2023 in Teilzeit Katharina Stolzenberg. Im Berichtszeitraum wurden der Flyer und die Homepage auf den neuesten Informationsstand gebracht.

### Im Gespräch

#### Worüber wird schwerpunktmäßig informiert?

**SKF:** Wir betonen die Wichtigkeit der vertrauensvollen Zusammenarbeit. Die Beteiligten sollen beispielsweise wissen, dass sie sich jederzeit beschweren können. Dafür gibt es die Ombudschaften. Uns ist die Beteiligung der Mündel und möglichst auch der Herkunftsfamilien wichtig. Wir investieren sehr viel Aufwand in die Betreuung der unbegleiteten, zumeist jugendlichen Menschen aus aller Welt. Ein Viertel der Mündel sind unbegleitete minderjährige Asylsuchende. Und der Umgang mit dem Asylrecht erfordert eine intensive Arbeit.

Zudem steigt die Zahl der sogenannten Systemsprenger, die als solche nur einen sehr schweren Zugang zu Hilfen erfahren können, deutlich.

#### Was sind besonders problematische Situationen?

**SKF:** Massiver Drogenmissbrauch, Schulabstinz und Kriminalität erfordern bei diesen Jugendlichen besonders intensive Bemühungen. Rückschläge gehören oft zu unse-

rem Alltag. Doch wir weichen nicht von ihnen und lassen sie nicht im Stich. Es ist wichtig, dass sie uns als Konstante in ihrem Leben erfahren. Wir gelten deshalb als zuverlässiger Vormund.

#### Der SKF lässt sich von Widrigkeiten nicht erschüttern?

**SKF:** Lösungen zu finden ist auch bei schwierigen Umständen unser Geschäft. Beispielsweise war für ein Mündel als einziges mögliches Angebot ein Neuanfang nur durch eine neue Umgebung möglich. Das Mündel wurde dafür nach Italien begleitet und später von Deutschland aus weiterhin zumeist fernmündlich betreut. Bei einem anderen Jugendlichen endete der Drogenmissbrauch mit der Obdachlosigkeit. Aber auch hier fanden wir Lösungen, um den Kontakt zu halten und Perspektiven zu finden. Ohne eine gute Kooperation mit dem zuständigen Jugendamt und anderen Partnern wäre das freilich nicht zu schaffen gewesen.

Eine besondere Herausforderung war die Einhaltung der Coronaregeln. Doch das hielt uns nicht davon ab, die Beziehungsebene zu unseren Mündeln auszubauen.



## Ihre Ehrenamtskoordinatorinnen



**MONIKA PISTNER**  
ausgeschieden  
zum 01.11.2022



**MICHAELA WIEDEMHÖVER**  
Tel. 0234 95501-29  
michaela.wiedemhoever@skf-bochum.de

## Menschen stärken Menschen – Patenschaften sind Chancen

Das Engagement der vielen Freiwilligen im SkF ist Ausdruck gesellschaftlicher Solidarität und gelebter Nächstenliebe. Deshalb ist uns an dieser Stelle wichtig zu sagen: „Herzlichen Dank allen freiwillig Engagierten!“ Die Umstände waren während der Pandemie nicht einfach. Doch dem wichtigen ehrenamtlichen Engagement hat dies keinen Abbruch getan. Wir sind dankbar, dass sogar neue Patenschaften entstanden sind. Der Sozialdienst katholischer Frauen Bochum (SkF) hat als wichtiger Projektpartner des Deutschen Caritasverbandes und des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in der Vermittlung von ehrenamtlichen Patinnen und Paten wichtige Erfahrungen sammeln und dokumentieren können.

## Im Gespräch

### Sind Ehrenamts-Patenschaften einfach nur ein normales Hobby?

**SkF:** Das wäre eine schöne Untertreibung. Die Ehrenamts-Patenschaften stehen Menschen mit unterschiedlichem Unterstützungswunsch zur Seite. In den zurückliegenden beiden Jahren haben sich, trotz der Einschränkungen durch die Coronapandemie, viele Menschen ehrenamtlich beim SkF engagiert. Herausragend war, dass auch neue Patenschaften vergeben werden konnten. Chancen-Patinnen und -Paten haben Kinder, Jugendliche, junge Volljährige, psychisch oder körperlich beeinträchtigte Menschen, belastete Eltern oder einsame Senioren:innen unterstützt. Durch ihren Einsatz wurden Menschen mit Unterstützungsbedarf geholfen, am Leben teilzunehmen und den Alltag zu meistern.

### Liegt der Schwerpunkt nur bei älteren und einsamen Menschen?

**SkF:** Patenschaften gibt es für alle Altersgruppen. So standen Schülerinnen und Schülern Nachhilfepaten/-patinnen zur Seite. Eltern erhielten Unterstützung bei der Kinderbetreuung. Junge Volljährige ohne Angehörige und mit Migrationshintergrund wurden von Patinnen und Paten bei Behördengängen, der Suche nach Ausbildungsplätzen oder einer Wohnung unterstützt.

### Wer macht bei „Menschen stärken Menschen“ mit?

**SkF:** Wir konnten Patinnen und Paten gewinnen, die verschiedenen Generation angehören. So haben junge Erwachsene im Alter von 20 bis 30 Jahren, 40- bis 60-Jähri-

ge und über 60-Jährige Patenschaften übernommen. Bei den jungen Erwachsenen handelte es sich überwiegend um Studierende. Frauen sind es überwiegend bei den 40 – über 60-Jährigen: Sie sind gut ausgebildet, finanziell abgesichert und haben erwachsene Kinder. Juristen:innen, Verwaltungsangestellte, Rentner:innen, Ingenieure:innen, Kaufleute, im sozialen Bereich Tätige, Arbeitslose und Studierende machen mit. Für dieses Ehrenamt haben sich auch Menschen mit Migrationshintergrund beim SkF engagiert.

### Kann jeder eine Patenschaft übernehmen? Haben nicht viele Angst, dass sie der Aufgabe nicht gerecht werden?

**SkF:** Wir helfen dabei und bereiten auch auf die Aufgabe vor. Ehrenamtskoordinatorin Monika Pistner organisierte Fortbildungen für die Patinnen und Paten. Bei allen Fragen gab es Unterstützung, und der SkF steht mit Rat und Tat zur Verfügung. Sehr wertvoll war, dass Patinnen und Paten durch ihre Tätigkeit neue Menschen sowie Lebenssituationen kennen lernten. Begleitung und Beratung durch eine erfahrene Sozialarbeiterin, die regelmäßig an Fortbildungen und Supervision teilnimmt, sicherte die Qualität der Ehrenamtsarbeit. Der SkF wies auf Angebote zu Beratung und Fortbildung regelmäßig hin. Qualifizierte Beraterinnen standen im SkF zusätzlich zur Ehrenamtskoordinatorin bei Anliegen zur Verfügung. (z. B. entwicklungspsychologische Beraterinnen, Marte-Meo-Therapeutin, Trauma-Therapeutin, Präventionsfachkraft, rechtliche Betreuerin).

**Wichtig:** Eine Vertretungsregelung sorgte dafür, dass jederzeit Ansprechpersonen für die Tandems zur Verfügung standen.



### Patenschaften waren in folgenden Bereichen stark:

- Besuche in der Wohnung oder Einrichtung
- Gemeinsame Freizeitaktivitäten (Spaziergänge, Vorlesen etc.)
- Begleitung im Alltag
- Hilfe bei Behördenangelegenheiten & Bearbeitung von Anschreiben
- Unterstützung bei gesundheitlichen Problemen
- Hilfe bei der Kinderbetreuung
- Unterstützung beim Spracherlernen
- Unterstützung bei der Suche nach Ausbildungs- & Praktikumsplatz
- Hilfe bei der Wohnungssuche

### Kontakt zu potentiellen Ehrenamtlichen hatten wir durch:

- Mund zu Mund-Propaganda
- Infoveranstaltungen
- Verteilen und Auslegen von Flyern und Handzetteln
- Ehrenamtsagentur & andere Netzwerkpartner
- Berichte in Veröffentlichungen & Homepage des SkF
- Facebook



### Bilanz „Menschen stärken Menschen 2021/22“

Anzahl neu vermittelt Patenschaften in 2022: 21  
Anzahl weitergeführter Patenschaften aus 2021: 18

### Patenschaften:

- Senioren
- Alleinerziehende/Familien mit Kindern
- Menschen in besonderen Lebenslagen (behindert, psychisch krank, rechtlich Betreute, junge Volljährige, Migranten)



## Ihre Ansprechpartnerinnen



**DANIELA BRUNE**

Tel. 0234 338836-13  
daniela.brune@skf-bochum.de



**JOHANNE FRANZEN**

ausgeschieden Mai 2023



**HEIKE SCHMITZ-POTTHOFF**

Tel. 0234 338836-14  
heike.schmitz-potthoff@skf-bochum.de



**FABIENNE KÖRBER**

Tel. 0234 338836-10  
fabienne.koerber@skf-bochum.de



**FABIENNE GEISLER**

Tel. 0234 338836-15  
fabienne.geisler@skf-bochum.de



**MARIA KÖPPEN-SCHWEER**

Tel. 0234 338836-12  
maria.koepfen-schweer@skf-bochum.de



**KATHARINA STOLZENBERG**

0234 338836-16  
katharina.stolzenberg@skf-bochum.de



**LINDA ADAM**

ausgeschieden Dezember 2022



**STEFFI ZÖLLNER**

in Elternzeit

## Qualifizierung & verbesserte Rahmenbedingungen stärken Kindertagespflege

Die Betreuung der Kinder durch die Kindertagespflegepersonen konnte auch in den schwierigen beiden zurückliegenden Jahren größtenteils sichergestellt werden. Gab es zunächst in der Kindertagespflege auch Einschränkungen, entspannte sich die Situation 2022. Das Bundesprogramm „ProKindertagespflege“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) förderte von Januar 2019 bis Dezember 2021 den Ausbau und die Weiterentwicklung der Kindertagespflege an 47 Standorten im Bund. Seit Juni 2019 nahm der SkF e.V. Bochum als Kooperationspartner des Jugendamts Bochum am Bundesprogramm teil. Die Qualifizierung der Kindertagespflegepersonen, die Verbesserung der Rahmenbedingungen und die Stärkung der Zusammenarbeit mit den Kommunen stand im Fokus. Im Jahr 2022 ging das Bundesprogramm mit 32 teilnehmenden Modellstandorten in die Verlängerung und lief zum 31.12.2022 abschließend aus.



### Was konnte im Rahmen des Bundesprogramms „ProKindertagespflege“ erreicht werden?

**SkF:** Das Augenmerk lag auf den Themenbereichen Fachkräftegewinnung und -bindung, Inklusion und dem Zusammenwirken mit Eltern. Regelmäßige regionale und überregionale Treffen mit anderen Modellstandorten sorgten für die Vernetzung. Interessierte konnten u. a. durch den Familientag im Bochumer Tierpark, aber auch durch eine Informationsveranstaltung rund um die Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson gewonnen werden.

In den letzten Jahren wurde beobachtet, dass nicht alle Teilnehmenden der Grundqualifizierung mit gleichen Voraussetzungen starten. Daher hat der SkF Bochum e.V. einen Kurssatz Tablets angeschafft, um diese als Leihgeräte an die Kursteilnehmenden zu geben und so dem Konzept des Blended Learning gerecht zu werden. Hierfür wurden zusätzliche Leitfäden zur Förderung digitaler und medialer Kompetenzen für die Teilnehmer:innen und Referent:innen der Qualifizierungskurse nach dem QHB entwickelt.

### „Inklusion leben, Teilhabe sichern“ ist ein Motto. Doch wie gestaltet sich das in der Kindertagespflege?

**SkF:** Wird bei einem Kind eine Entwicklungsverzögerung, Behinderung oder chronische Krankheit festgestellt und wünschen die Eltern eine Betreuung ihres Kindes, so ist es möglich, im Rahmen speziell qualifizierter Kindertagespflege ein Angebot zu machen. Die Betreuungsperson



und die Umgebung müssen darauf ausgerichtet sein, eine am individuellen Betreuungs-, Reha-, oder Pflegebedarf des Kindes optimale Förderung zu bieten. Im Berichtszeitraum wurden vier Kinder mit einer anerkannten Behinderung betreut. Die Erfahrung der letzten Jahre zeigte wieder einmal: Kinder und Betreuungspersonen in überschaubarer Anzahl ermöglichen Kindern mit Behinderung soziale Erfahrungen im sicheren Raum! Alle Kinder der Kindertagespflegestelle lernen den Umgang mit Menschen in ihren Unterschiedlichkeiten und Besonderheiten kennen. Nach dem Motto: Es ist normal anders zu sein! Eltern in dieser oft sehr belasteten Lebenssituation erfahren so in der Kindertagespflege eine große Entlastung, aber auch Akzeptanz und Unterstützung.



Nach § 8 Kinderbildungsgesetz (KiBiz) sollen Kinder mit Behinderungen und Kinder, die von Behinderungen bedroht sind, gemeinsam mit Kindern ohne Behinderungen gefördert werden. Die besonderen Bedürfnisse von Kindern mit Behinderungen und von Kindern, die von Behinderungen bedroht sind, sind bei der pädagogischen Arbeit zu berücksichtigen“.

#### Daher ist folgendes notwendig:

- Ausbau und fachliche Begleitung inklusiver Kindertagespflegestellen zu unterstützen
- Zusammenarbeit mit Netzwerkpartnern auf kommunaler Ebene auszubauen und zu intensivieren
- Spezifische, finanzielle Regelung verlässlich anzubieten, um die besonderen Aufgaben entsprechend zu honorieren

#### Können ausreichend Qualifizierungen durchgeführt werden?

Die Teilnehmer:innen des Jahres 2021 haben vor allem den persönlichen Austausch vermisst. In den Jahren 2021 und 2022 fand jeweils eine Grundqualifizierung für Kindertagespflegepersonen nach dem kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuch (QHB) statt. 29 Teilnehmer:innen nahmen teil. In der tätigkeitsvorbereitenden Grundqualifizierung mit 160 Unterrichtseinheiten haben 28 Personen das Bundeszertifikat „Qualifizierte Kindertagespflegeperson“ erhalten. In der tätigkeitsbegleitenden Grundqualifizierung mit 140 Unterrichtseinheiten konnten 24 Teilnehmer:innen ein Zertifikat erhalten. Den Qualifizierungsdurchlauf mit schriftlichem Eignungstest bestanden 38 Personen. Die Anschlussqualifizierung absolvierten 27 Teilnehmer:innen erfolgreich.

Die Fortbildungen für bereits aktive Kindertagespflegepersonen mussten im Jahr 2021 vorwiegend online angeboten werden. Insgesamt war die Flexibilität von Referent:innen und Teilnehmer:innen jedoch hoch, die Angebote online wahrzunehmen. Im Jahr 2022 konnten wieder Präsenzveranstaltungen stattfinden, insofern auch ein Fachtag mit dem Titel „Kraft für euch - Kraft für mich – Resilienzförderung und Achtsamkeit im Kindertagespflegealltag“ im November, zu dem sich knapp 90 Kindertagespflegepersonen und rund 15 Fachberatungen in der Hochschule für Gesundheit in Bochum trafen.

Durch die gewonnenen Erfahrungen und Rückmeldungen unserer Teilnehmer:innen haben wir zu Beginn des Jahres 2022 entschieden, das Halbjahresprogramm von Anfang an auch mit digitalen Angeboten zu füllen. Alle Onlinekurse waren innerhalb kurzer Zeit ausgebucht. Durch die Corona-Pandemie haben Kindertagespflegepersonen die Vorteile von Online-Kursen schätzen gelernt. Der Mix aus Online- und Präsenzveranstaltungen entspricht am ehesten den Bedürfnissen der Kindertagespflegepersonen. Und so setzt der SkF dies 2023 in ähnlicher Form fort.

# VERTRETUNGSSTÜTZPUNKT



## Koordination und Leitung



**DANIELA BRUNE**  
Tel. 0234 338836-13  
daniela.brune@skf-bochum.de

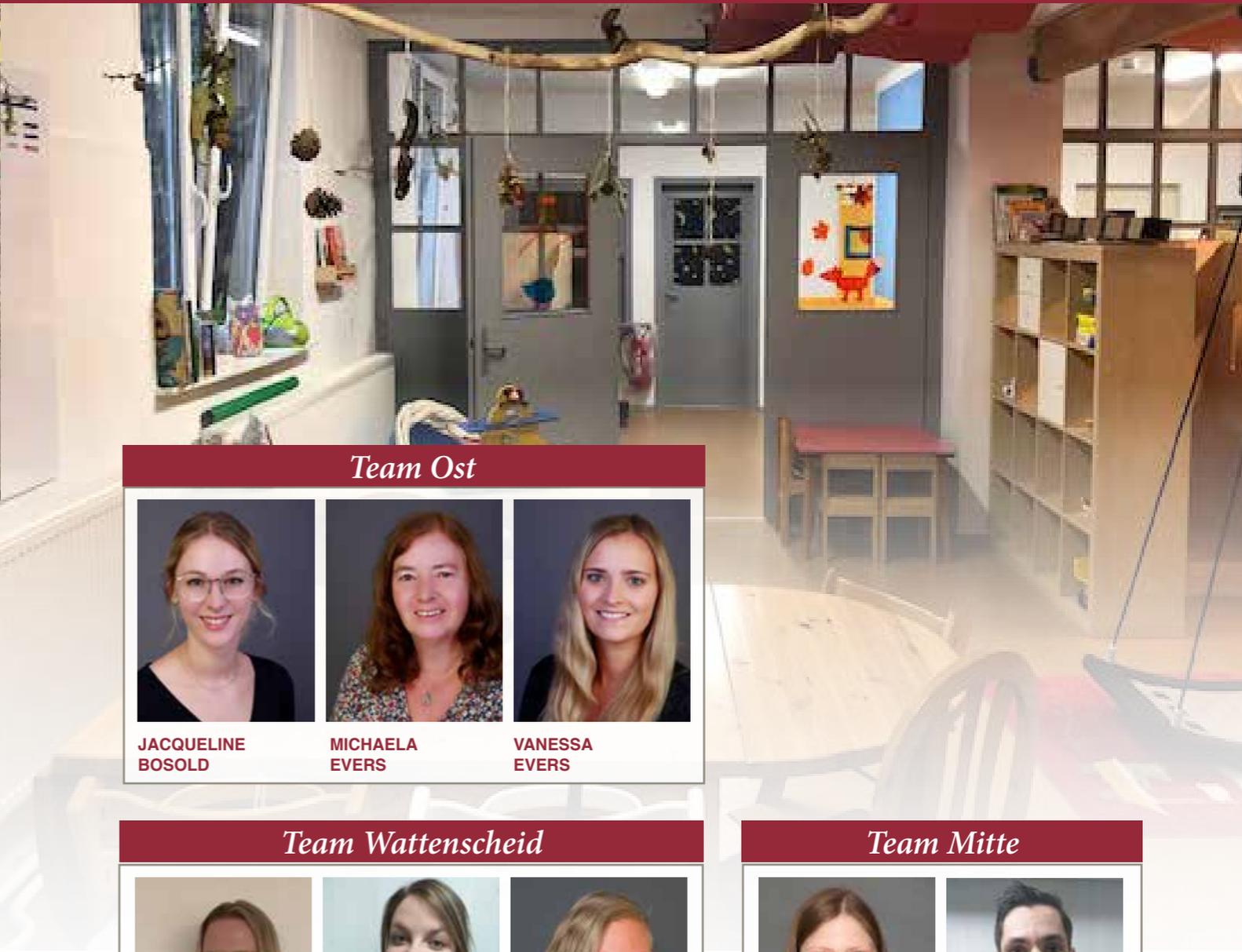


**FABIENNE KÖRBER**  
Tel. 0234 338836-10  
fabienne.koerber@skf-bochum.de



## Verlässliche Vertretungsmöglichkeit für Eltern:

SKF hat Koordinierung der Vertretungsstützpunkte in Bochum übernommen  
Zunächst war es vor vier Jahren ein Pilotprojekt, und heute organisiert der SkF mittlerweile die Koordinierung der Vertretungsstützpunkte für Bochum. Es geht dabei um nicht weniger als die Vereinbarkeit von Familie und Beruf: Eben der dringende Wunsch vieler Eltern nach einer verlässlichen Vertretungsmöglichkeit für ihre Kinder, wenn die Kindertagespflegeperson ausfällt.



## Team Ost



**JACQUELINE BOSOLD**



**MICHAELA EVERS**



**VANESSA EVERS**

## Team Wattenscheid



**NATALIE METZLER**



**MANDY SPITZ**



**JASMIN ROSENBOOM**

## Team Mitte



**ALINE HOFFMANN**



**MARKUS BRAUN**



Im Gespräch

#### Wie und wann begann das Projekt?

**SkF:** Um eine qualitativ hochwertige Vertretung möglich zu machen, hat der Fachbereich der Kindertagespflege der Stadt Bochum gemeinsam mit dem Sozialdienst katholischer Frauen e. V. Bochum 2019 ein Vertretungsmodell in Form eines Vertretungsstützpunktes entwickelt. Rasch entstand im Rahmen dieses Pilotprojekts der erste Vertretungsstützpunkt. Dies war eine Großtagespflegestelle in Bochum-Mitte mit drei fest angestellten Kindertagespflegepersonen bzw. Erzieherinnen. Bis zu 9 Bochumer Tageskinder konnten gleichzeitig betreut werden.

#### Und das hat ausgereicht?

**SkF:** Insbesondere zu Ferienzeiten waren die Plätze frühzeitig belegt. Viele Erziehungsberechtigte nahmen bei plötzlichem oder auch planbarem Ausfall der eigentlichen Kindertagespflegeperson unser Angebot in An-

spruch. Sie ließen gerne ihr Kind in unserem Vertretungsstützpunkt betreuen.

#### Was hat sich organisatorisch verändert?

**SkF:** Zunächst lag die Koordination der Vertretungsanfragen und des Stützpunktes in der Regie des Jugendamtes der Stadt Bochum. Im Juni des letzten Jahres hat Daniela Brune beim SkF Bochum die Leitungs- und Koordinierungsstelle für die Vertretungsstützpunkte mit 19,5 Std./Woche übernommen. Nach einer Einarbeitungs- und Übergabephase wurde die Koordination der Stützpunkte zum 01.08.2022 an den SkF Bochum übergeben.

Im zurückliegenden Jahr gab es weitere personelle Veränderungen. Im März wurde das Team des Vertretungsstützpunktes Mitte durch Jasmin Rosenboom verstärkt, im Juli kam Michaela Evers und im Oktober Aline Hoffmann hinzu.

#### Ist an einen weiteren Ausbau gedacht?

**SkF:** Um möglichst vielen Erziehungsberechtigten auch wohnortnah einen Vertretungsplatz für ihre Kinder anbieten zu können, folgen weitere Vertretungsstützpunkte im Bochumer Stadtgebiet. Dafür wurde im Herbst 2022 ein altes Pfarrhaus in Langendreer angemietet. Hier wird in Zukunft die Betreuung im Vertretungsfall von bis zu neun Kindern pro Tag im Bochumer Osten erfolgen können. Dafür wechselten Jacqueline Bosold, Vanessa Evers und Michaela Evers aus dem Stützpunkt Mitte nach Langendreer und nutzten die Gelegenheit, sich bei den Kindertagespflegepersonen im Einzugsgebiet des Stützpunktes vorzustellen.

Auch in Wattenscheid wird ein weiterer Vertretungsstützpunkt entstehen. Mit dem Ausbau des Vertretungsmodells hat zudem Fabienne Körber zum Jahresbeginn die zweite Leitungs- und Koordinierungsstelle mit 19,5 Std./Woche übernommen.





Ihre Therapeutinnen



**NADINE BUTTERBACH**

Tel. 0157 58238457  
nadine.butterbach@skf-bochum.de



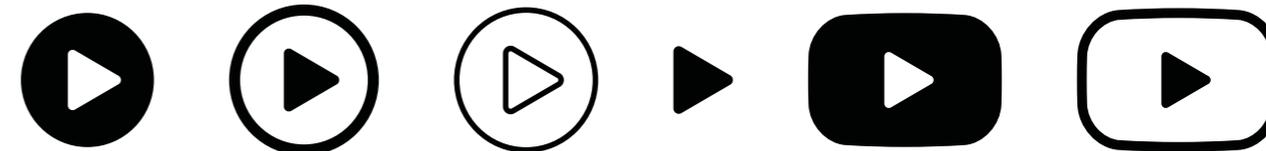
**DORIS KÖNIG**

Therapeutin bis 30.06.21



Marte Meo – Aus eigener Kraft mit der Wirkung der Bilder

Die Macht der Bilder – darum geht es hier. Aber es trifft es auch nicht so ganz. Es geht eher um die sanfte Hilfe von Bildern und Filmausschnitten, um in ein Gespräch zu kommen. Marte Meo holt die Familien dort ab, wo sie stehen. Die Methode unterstützt Familien, ihre vorhandenen Ressourcen für ihr Kind auszubauen. Eltern machen die Erfahrung, wie wichtig ihr eigenes Wahrnehmen, Benennen und Bestätigen für die positive Entwicklung ihrer Kinder ist.



Im Gespräch

Wie funktioniert Marte Meo konkret und was ist die Wirkung?

**SkF:** Es geht um ein besseres Verständnis der Familienmitglieder untereinander. Dazu nutzen wir Videoaufnahmen von alltäglichen Situationen. Kleinste Abfolgen kann man sich genau und Schritt für Schritt anschauen. Eltern erleben, was es für ihr Kind bedeutet, wenn sie es und seine Aktion wahrnehmen, benennen was es tut und darin bestätigen. Eltern sehen natürliche und intuitive Interaktionen zwischen sich und ihrem Kind. Das sind Selbstwirksamkeitserlebnisse mit denen mehr und mehr positive Erfahrungen gesammelt werden.

Hier kommen die „3 W’s“ ins Spiel: WANN, in welcher Situation, können Eltern WAS genau tun und WOZU ist das förderlich für ihr Kind. In einem Feedbackgespräch (Review) wird über ausgewählte Szenen gesprochen und anhand der Bilder erklärt, warum das Verhalten der Eltern hilfreich für ihr Kind ist. So können sie ihre Kinder erfolgreich zum nächsten Entwicklungsschritt begleiten. Marte Meo ist Entwicklungszeit. Eine besondere Zeit für Eltern und ihre Kinder. Es ist eine lösungsorientierte Methode, die das positive Verhalten aller in den Vordergrund stellt.

Was bewirken Video und Bild?

**SkF:** Durch Bilder und Videos bleibt das Gezeigte besser im Gedächtnis und ermöglicht so auch eine gute Beratung für Menschen beispielsweise mit Sprachbarrieren. Es geht oft um das Bedürfnis hinter dem Problem und zeigt auf, was das Kind an Unterstützung braucht. So konnte eine

Mutter mit Migrationshintergrund sehen, was sie an Ressourcen hat und noch erweitern kann, um ihren Sohn zur Kooperation zu motivieren. Sie konnte mit den Bildern und den Informationen der Beraterin eine Idee davon entwickeln, was ihr 5-jähriger Sohn brauchte, um dem zu folgen, was die Mutter von ihm wollte. Die Mutter konnte von den „schönen“, positiven Bildern profitieren und einiges davon in ihrem Alltag umsetzen. Die Kraft der Bilder wurde deutlich, ebenso das wachsende Selbstbewusstsein der Mutter. Mit ihrem Verhalten konnte sie eine Veränderung aus eigener Kraft schaffen.

Ein anderes Elternpaar hat die Beratung in Anspruch genommen, um die Signale ihrer neugeborenen Tochter deuten und lesen lernen zu können. Durch das Stoppen der unterschiedlichen Videoaufnahmen konnten die Eltern deutlich erkennen, wann ihre Tochter ihnen Freude signalisierte oder auch wann sie ungeduldig wurde und beispielsweise Hunger bekam. Durch das genaue Hinsehen und die Analyse der Beraterin konnten die Eltern die Signale ihrer Tochter richtig deuten und verstehen was sie in welchem Moment brauchte.

Wie kann ich das Angebot zu Marte Meo finden?

**SkF:** Seit 2016 besteht eine Kooperation zwischen dem SkF und der Erziehungsberatungsstelle des Caritasverbandes Ruhr-Mitte für das Angebot. Der SkF sorgt für die Umsetzung von Marte Meo. Familien können sich bei der Zentrale des SkF oder der Beraterin direkt melden um einen Termin zu vereinbaren. Über die Stadt Bochum steht ein begrenztes Budget zur Verfügung und wird über die Beratungsstelle an den SkF pro Fall weitergeleitet.



### Ihre Beraterinnen



**CORDULA STERNEMANN**

Tel. 0234 95501-76  
cordula.sternemann@skf-bochum.de



**DORIS KÖNIG**

Tel. 0234 95501-84  
doris.koenig@skf-bochum.de



**MARINA BLESSING**

Tel. 0234 95501-16  
marina.blessing@skf-bochum.de



**IRMELA DICKEL**

Tel. 0234 95501-58  
irmela.dickel@skf-bochum.de

## Neuerungen in der Pflegekinderhilfe

Mit der Umsetzung des Mitte Juni 2021 in Kraft getretenen Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes (KJSG) beschäftigte sich der SkF intensiv im Berichtszeitraum. Unser Bereich für die Westfälischen Pflegefamilien setzte sich mit den Rechten von Kindern auseinander und entwickelte ein Schutzkonzept. Mit frühzeitiger und niederschwelliger Unterstützung, durch mehr Beratung und Beteiligung und Weiterentwicklungen in der Kooperation im Kinderschutz zielt das Gesetz darauf, alle jungen Menschen in ihren Rechten auf Teilhabe, förderliche Entwicklung und Erziehung sowie Schutz zu stärken.

Dennoch kamen die für die Arbeit so wichtigen erlebnispädagogischen Angebote im Berichtszeitraum nicht zu kurz. Sie sind auch ein „Dankeschön“ an die vom SkF betreuten Adoptiv- und Pflegefamilien.

Neben der rechtlichen Umsetzung liegt auch ein weiterer wichtiger Teil der Arbeit in der Schaffung von erlebnispädagogischen Angeboten.





Im Mai 2022 machte der Bereich der Westfälischen Pflegefamilien und der Adoptiv-Familien einen gemeinsamen Ausflug zum Ketteler Hof bei Haltern mit See, Wildgehege, Sommerodelbahn und Schlauchboot-Wasserrutsche. Mit 70 Personen belegten wir einen Grillplatz, und von dort aus ging es auf Entdeckungstour.

Im Gespräch

## Schutzkonzept

Kinderrechte	Beschwerde-Management	Führungszeugnis, Gesundheitsbescheinigung	Partizipation von Kindern und Jugendlichen
	Partizipation Pflegeeltern	Qualitätsmanagement	
	Partizipation Herkunftssystem	Biographiearbeit	

## Wertschätzung und Respekt

### Was muss so ein Schutzkonzept nach dem neuen KJSG bieten?

**SkF:** Es geht unter anderem um die Sensibilisierung für die Kinder- und Jugendrechte (UN-Kinderrechtskonvention) sowie die Möglichkeit der Beschwerde. Der SkF erarbeitete eine Notfall-Karte mit Vertrauenspersonen und Beratungsangeboten speziell für die Kinder und Jugendlichen. Das Konzept der Westfälischen Pflegefamilien beinhaltet bereits eine Vertrauensperson für das Kind und regelmäßige Einzelkontakte. Dies wurde nun rechtlich für alle Pflegefamilien festgeschrieben. Auch die Partizipation in den Hilfeplangesprächen wurde für Kinder und Jugendliche gestärkt. Sie sind altersentsprechend zu beteiligen. Auch hier entwickelte der SkF Methoden, um mit Kindern über ihre Wünsche und Sorgen ins Gespräch zu kommen.

### Enthält das KJSG auch Regelungen für die Eltern?

**SkF:** Es wurden auch die Rechte von leiblichen Eltern gestärkt. Die Fachkräfte helfen, die Beziehung zwischen Eltern und ihrem Kind, welches in einer Pflegefamilie lebt, zu stärken - unabhängig vom Besitz des Sorgerechtes.

### Gibt es weitere gesetzliche Neuerungen?

**SkF:** Weitere Änderungen erfolgten für junge Volljährige, wonach diese eine geeignete und notwendige Hilfe erhalten, solange ihre Persönlichkeitsentwicklung eine selbstbestimmte, eigenverantwortliche und selbständige Lebensführung nicht gewährleistet. Dies ist nicht länger eine „Soll“-, sondern eine „Muss“-Anordnung, die bis zum 21. Lebensjahr eintritt.

### Das sind alles wichtige, aber doch eher ernste, trockene Themen. Ist Ihre Arbeit immer so?

**SkF:** Der Arbeitsbereich Jugendhilfe des SkF Bochum e.V. begleitet und berät unter anderem Familien, die als Adoptiv- oder Pflegefamilien fremden Kindern ein Zuhause geben. Als Dankeschön unsererseits, und um den Familien Gelegenheit zu bieten, miteinander in Kontakt zu kommen, organisieren wir immer wieder erlebnispädagogische Angebote - insbesondere nach den Corona-Lockerungen. Zunächst ging ein Ausflug in die Zeche Nachtigall in Witten mit Führungen und dem schönen Wasserspielplatz. Apropos Wasser: Im Sommer haben wir uns auf die Ruhr

gewagt. Die „Ruhrpiraten“ stellten uns Material und Werkzeug für den Bau von zwei Flößen zur Verfügung. Die Fahrt ging dann von Hattingen nach Dahlhausen. Das gemeinsame Grillen auf dem Gelände der „Ruhrpiraten“ rundete den Tag ab.

Die Eltern freuten sich sehr, dass sie untereinander ihre Erlebnisse der letzten Zeit ungezwungen teilen konnten und entwickelten ein Zusammengehörigkeitsgefühl als Westfälische Pflege- oder Adoptivfamilie des SkF Bochum.

So auch als rund 50 Pflege- und Adoptiveltern mit ihren Kindern den Förderverein für tiergestützte Therapie Alpakahof-Wuppertal e.V. besuchten. Immer wieder durfte eine Familie oder Kleinstgruppe ins Gehege der Tiere und genoss die Ruhe, die diese Tiere ausstrahlen. Der Alpakahof ist aber auch ein Erlebnis- und Apfelhof. Beim Pflücken und Apfelsaftpressen war auch Muskelkraft gefragt. Im Anschluss wurde Kompott für alle gekocht.

Ein ereignisreicher Tag!

# BABYFENSTER SONNENBLUME

## Babyfenster- Sonnenblume



Sozialdienst  
kath. Frauen Bochum

Türöffner  
Babyfenster



### Kontakt

SkF Bochum e. V.  
Bergstraße 224 | 44807 Bochum  
0234 95501-0 | info@skf-bochum.de



## Unsere Sonnenblume steht für eine Chance

Diese Sonnenblume steht für eine Chance. Erst einmal ist ein Leben zu retten. Wir können uns kaum in die Situation einer Mutter hineinversetzen, die sich in der Notlage sieht, ihr Kind unerkannt abzugeben. Seit Babyfenster 1999 in Deutschland eingeführt wurden, ist ihr Ruf umstritten. Davon haben wir uns nicht beirren lassen. Im April 2021 wurde das Babyfenster Sonnenblume 20 Jahre alt.

### Im Gespräch

#### Was sind die Beweggründe für Mütter, ihr Kind anonym abzugeben?

**SkF:** Die Gründe gehören in den Bereich der Spekulationen. Wir vermuten, dass die Lebenssituation der Mutter eine Preisgabe der tatsächlichen Identität nicht zulässt. Die Diskussion um die Babyfenster kreist darum, dass eine in Not geratene schwangere Frau stets die Möglichkeit habe, sich bei einer Schwangerschaftsberatungsstelle über Hilfsangebote zu informieren. Das gilt auch für eine mögliche Adoptionsfreigabe ihres ungeborenen Kindes. Dennoch scheint das bestehende Angebot häufig nicht niederschwellig genug zu sein. Der Fortbestand des Babyfensters als lebensrettendes Angebot sollte bei aller Diskussion auf jeden Fall erhalten bleiben.

Das Babyfenster Sonnenblume befindet sich am Gebäudetrakt der Kindernotaufnahme der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin am St. Josef-Hospital Bochum und ist vom Stadionring aus gut zu erreichen, aber nicht einzusehen. Der Säugling kann durch die grüne Tür des Babyfensters direkt in ein dahinter befindliches warmes und geschütztes Wärmebettchen gelegt werden.

#### Was passiert danach?

**SkF:** Nachdem das Fenster geschlossen wurde, kann es von außen nicht mehr geöffnet werden. Das ist für die Sicherheit des Kindes wichtig. Zeitversetzt wird dann ein Alarm in der Notaufnahme ausgelöst, damit das Baby rasch medizinisch und pflegerisch versorgt werden kann. Erst wenn dies erfolgt ist, wird die Türsperre manuell von den diensthabenden Schwestern aufgehoben.

Nach der ersten Versorgung des eingetroffenen Kindes werden die Mitarbeiterinnen des Sozialdienstes katholischer Frauen informiert. Sie kümmern sich um die Mühen der Bürokratie – schließlich muss eine Meldung bei allen wichtigen Ämtern und Behörden erfolgen.

Die Adoptionsvermittlungsstelle des SkF kümmert sich schnell um eine gute Versorgung durch zukünftige Adop-

tiveltern. Seit Bestehen des Babyfensters Sonnenblume war es stets Ziel der Adoptionsvermittlungsstelle, eine möglichst zeitnahe Vermittlung des Säuglings sicherzustellen.

#### Gibt es für die Mütter einen Weg zurück zu ihrem Kind?

**SkF:** In dem Bettchen hinter dem Babyfenster befindet sich ein Umschlag mit einem Brief an die Mutter, der in viele Sprachen übersetzt wurde. In diesem Brief wird über anonyme Beratungsstellen informiert. Im Brief liegt auch ein Identifikationssymbol für das abgegebene Kind. In den nun über zwanzig Jahren der Sonnenblume wurden 20 Babys im Babyfenster abgelegt. Zu drei Kindern meldeten sich die Mütter später wieder.





## Ihre Ansprechpartnerinnen



**UTE APALUPS**

Tel. 0234 95501-82

ute.apalups@skf-bochum.de



**FRIEDERIKE DEWALD**

ausgeschieden im März 2023

## Beratungsstelle für den Lebensweg

Fachlich wurden die Beratungen schon immer qualitativ hochwertig geleistet. Doch mit dem Inkrafttreten des neuen Adoptionsvermittlungsgesetzes im April 2021 wurde die Vermittlungsstelle als Beratungsstelle für alle am Adoptionsverfahren beteiligten Personen gesetzlich festgeschrieben.

Ein Beratungsanspruch besteht für alle Beteiligte ein Leben lang. Die Adoptionsakten sind 100 Jahre aufzubewahren.

## Im Gespräch



### Worin liegt die Bedeutung des neuen Gesetzes?

**SkF:** Um alle Aufgaben erfüllen zu können, werden im Gesetz adäquat ausgestattete Arbeitsplätze, das Zusammenwirken von zwei Fachkräften im Vier-Augen-Prinzip, regelmäßige Fortbildung der Fachkräfte, Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit beschrieben. Es ergeben sich verschiedene Ansprüche für die beteiligten Personen. Beispielsweise für Bewerberpaare/-familien: Festgeschrieben wurde eine umfassende Beratung und Information zur Adoption, damit die Bewerber:innen für sich entscheiden können, ob eine Adoption für sie der richtige Weg ist. Seminare helfen ebenfalls bei der Entscheidungsfindung. Natürlich werden die Herkunftsfamilien nach allen Kräften beraten. Die Adoption und die sich daraus ergebenden Folgen, aber auch Hilfsmöglichkeiten wie Schwangerschaftsberatung, frühe Hilfen oder Therapeut:innen gehören zum Inhalt der Beratung. Die Mitarbeiter:innen sind Ansprechpartner:innen auch nach der Adoptionsfreigabe des Kindes. Es kann sich um die Bitte um Information über den Kontakt zum Kind handeln. Wenn es gewünscht wird, sollen Gesprächsgruppen für die abgebenden Eltern zum Erfahrungsaustausch entstehen.

### An wen richten sich Angehörige?

**SkF:** Die Adoptionsvermittlungsstelle ist auch für alle Familienangehörige zuständig, die eine/n Adoptierte/n suchen. Sie kann als Vermittlungsstelle zwischen den suchenden Angehörigen und den Adoptierten dienen.

### Die Beratung von Adoptivfamilien steht aber im Fokus?

**SkF:** Selbstverständlich ist die Beratung nebst Begleitung während der Adoptionspflegezeit elementar. Sie kann aber gerade auch nach Abschluss der Adoption von den Adoptiv-Familien eingefordert werden. Das kann Gründe im Umgang mit der eigenen Lebensgeschichte haben. Aber auch im Umgang mit der Lebensgeschichte des Kindes ebenso wie bei Identitätsfragen des Kindes kann Rat gefragt sein. Im Vordergrund stehen der Informationsaustausch und Kontakt zwischen Adoptivfamilie und Herkunftsfamilie, Fragen zur Erziehung des Kindes und die Vermittlung von weiteren Hilfsangeboten. Andere Aspekte stehen bei adoptierten Kindern/Jugendlichen und Erwachsenen im Zentrum der Beratung. Die eigene Adoption gilt es oft zu verstehen, Biographiearbeit hilft bei der Identitätsfindung. Die Vorbereitung und Begleitung bei der Akteneinsicht, Hilfe und Begleitung bei der Herkunftssuche und die Vorbereitung von weiteren Hilfsangeboten gehören zu unseren Beratungsangeboten. Es gibt zudem Fälle, bei denen eine problematische Beziehung zwischen den Adoptierten und den Adoptiveltern vorliegt.

Gerne werden Gruppenangebote für Erfahrungsaustausch-Treffen der Adoptivfamilien und Fortbildungsangebote für Adoptiveltern zu speziellen Fachthemen wahrgenommen. Dazu zählen auch ebenso freizeitpädagogische Angebote für die ganze Familie. Überhaupt können auf Wunsch je nach Thema diverse Gruppenangebote für Adoptierte, Herkunftseltern, Adoptiveltern oder den Adoptivfamilien durchgeführt werden. Zwei Mal im Jahr gibt es Bewerberseminare.

## Ihre Ansprechpartnerinnen



**CORDELIA TSCHERSICH**

Tel. 0234 95501-30  
cordelia.tschersich@skf-bochum.de



**SARAH GREEFRATH**

0234 95501-31  
sarah.greefrath@skf-bochum.de



**GABRIELE LEISSE**

Anfang 2022 ausgeschieden



**GABRIELE LÖHR/ ASSISTENZ**

Tel. 0234 95501-25  
gaby.loehr@skf-bochum.de



**KAROLINE NEUWIRTH**

Tel. 0234 95501-21  
karoline.neuwirth@skf-bochum.de



**MONIKA JANSEN-MARTIN**

Anfang 2022 ausgeschieden

## Neues Team belebt Austausch nach Corona wieder

Unsere Schwangerschaftsberatung gibt Frauen und Familien Antworten, die in Verbindung mit ihrer Schwangerschaft und der Geburt des Kindes auftreten. Die Fragen und Probleme sind vielschichtig und reichen von der Angst vor der Verantwortung für das eigene Kind über pränatale Diagnostik bis hin zur Integration geflüchteter Frauen. Durch Spendenmittel kann der SkF schnell und unbürokratisch helfen, wenn eine Frau in Not gerät.

In unserer Arbeit gab es in den letzten zwei Jahren Veränderungen. Eine neue Software für die Mittelverwaltung Bundesstiftung Mutter und Kind vereinfacht die Arbeit. Auch ein einschneidender Personalwechsel stand Anfang 2022 an. Die beiden langjährigen Schwangerschaftsberaterinnen Gabriele Leisse und Monika Jansen-Martin schieden aus dem SkF aus. Sie arbeiteten zuvor das neue Team ein. Sarah Greefrath, Cordelia Tschersich und Karoline Neuwirth starteten mit der Beratung rund um „Schwangerschaft und die ersten drei Lebensjahre“.

## Im Gespräch

### Es gibt wieder spürbar mehr Austausch?

**SkF:** Corona hat den Beratungsalltag 2021 stark belastet. Doch das bei Gesprächen störende Maskentragen, das häufige Desinfizieren und vor allem das Ausfallen des Frühstückstreffs sind vorbei. Im Mai '22 konnte der altbekannte Frühstückstreff der Schwangerenberatung wieder starten. Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat trifft man sich von 10 bis 12 Uhr in der Bergstraße, um gemeinsam zu frühstücken. Willkommen sind alle Schwangeren plus Partner/-in und Eltern mit Kindern. Während den Kindern eine Spielecke zur Verfügung steht, können die Eltern in Ruhe miteinander ins Gespräch kommen. Hier werden in gemütlicher Atmosphäre verschiedene Themen rund um Schwangerschaft, Geburt und die erste Zeit mit Kind besprochen. Wir SkF-Beraterinnen stehen für Fragen zur Verfügung.

### Gibt es wieder Krabbelgruppen und Sport für Schwangere?

**SkF:** Mit anderen Kindern (erste) Erfahrungen machen und unterschiedliches Spielzeug ausprobieren - das ist wieder möglich. Im letzten Jahr startete die Krabbelgruppe. Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 10 bis 12 Uhr findet sie in den

Räumen der Bergstraße statt. Eltern mit Babys oder Kleinkindern treffen sich, um gemeinsam mit den Kindern zu spielen und Spaß zu haben. Der Plausch mit anderen Eltern bietet die perfekte Möglichkeit zum Austausch über alle Probleme und Sorgen, die der Eltern-Alltag so mit sich bringt. So ist es auch für uns SkF-Beraterinnen einfacher mit den Familien ins Gespräch zu kommen.

Jeden Montag treffen sich Schwangere bzw. Mütter mit ihren Babys in zwei verschiedenen Angeboten zum gemeinsamen Sport. Alle Kurse finden vor Ort statt und werden gleichzeitig per Zoom übertragen. Die Beweglichkeit soll erhalten werden und die Kräftigung der Muskulatur der in der Schwangerschaft besonders beanspruchten Muskelgruppen steht im Vordergrund. Jede Stunde wird von einer Entspannungseinheit abgerundet.

Der Rückbildungskurs richtet sich an Mütter mit ihren Babys ab ca. 6 bis 8 Wochen nach der Geburt.

Die Wiedererlangung der Stabilität der Körpermitte bei einem sanften sportlichen Wiedereinstieg nach der Geburt ist das Ziel. Die Babys werden in jeder Stunde z. B. durch kleine Massagespiele einbezogen. Der Austausch und das Kennenlernen von anderen Frauen in der gleichen Lebenssituation kommt bei beiden Kursen nicht zu kurz. Positiver Effekt für alle: Es sind viele Freundschaften entstanden, die über die Sportkurse hinaus halten.

## PRÄVENTION VON SEXUELLER GEWALT



### Ihre Ansprechpartnerin



**FABIENNE GEISLER**

Tel. 0234 338836-15  
fabienne.geisler@skf-bochum.de

## Klare Botschaft beim SkF – Wir leben eine Kultur der Achtsamkeit!

Der Sozialdienst katholischer Frauen setzt sich für viele unterschiedliche Menschen ein. Unser Beratungs- und Bildungsangebot ist für eine vielfältige und bunte Zielgruppe entworfen. Das wertebasierte Engagement unserer Mitarbeiter:innen steht unter einem Leitbild: Die Würde und die Integrität eines jeden Menschen ist zu wahren und zu schützen. Zu unserem Selbstverständnis gehört auch deshalb der Einsatz für die Prävention gegen sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen.

präventi   
im bistum essen

Im Gespräch

**Das ist ein unmissverständlicher Grundsatz. Wie setzt man ihn praktisch um?**

**SkF:** Unsere Präventionsmaßnahmen werden in unserem „Institutionellen Schutzkonzept“ sichtbar, dessen Inhalte eine klare Sprache für die Prävention sprechen. Dieses ISK des SkF beinhaltet unter anderem geregelte Einstellungsvoraussetzungen. Wichtig ist ein Verhaltenskodex und natürlich die intensive Erläuterung zu Beschwerdewegen. Dazu gehören selbstverständlich Inhalte zum Qualitätsmanagement und noch andere wichtige Regelungen.

**Gab es einen Leitfaden mit dessen Hilfe die Inhalte entwickelt wurden?**

**SkF:** Die Inhalte wurden gemäß der Ordnung zur Prävention (PrävO) des Bistums Essen gegen sexualisierte Gewalt an Minderjährigen und schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen entwickelt. Die Präventionsfachkraft, die Mitarbeiter:innen und die Geschäftsführung des SkF haben sie formuliert und dazu Ausführungsbestimmungen festgeschrieben. Eine unserer Mitarbeiter:innen achtet in enger Kooperation mit der Geschäftsführung auf die Aktualität und Ausführung des institutionellen Schutzkonzeptes und steht unserem Team als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Aufgrund eines Stellenwechsels hat im letzten Herbst eine neue von der Geschäftsführung ernannte Fachkraft erfolgreich die Qualifikation zur Präventionsfachkraft im Bistum Essen absolviert. Doch unsere Fortbildungen reichen noch weiter: Alle Mitarbeiter:innen des SkF sind in speziellen Schulungen gegen sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen sensibilisiert worden. Selbstverständlich nehmen sie regelmäßig an Auffrischungsschulungen teil. So soll unser Verein ein sicherer Ort sein und bleiben.

**Wird das Konzept weiterentwickelt?**

**SkF:** Im Jahr 2023 jährt sich die Herausgabe des institutionellen Schutzkonzeptes zum fünften Mal. Wir wollen deshalb eine Überarbeitung des Schutzkonzeptes und eine intensive Auseinandersetzung mit der Aktualität der Inhalte durchführen. Die Mitarbeiter:innen sollen alle in regelmäßigen Abständen Angebote zur Sensibilisierung gegen sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen erhalten. Da unsere Präventionsfachkraft unsere Multiplikatorin für diesen Zweck ist, ist ihre Teilnahme an einer Weiterbildungsmaßnahme zur Schulungsreferentin gegen sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen geplant. Die hier erworbenen Kompetenzen wird sie an unsere Mitarbeiter:innen weitergeben und Schulungsinhalte an die Stammebelegschaft und neue Mitarbeiter:innen des SkF vermitteln. Derzeit gibt es ferner Überlegungen, die Aktualisierung des ISK über eine Arbeitsgemeinschaft mit jeweils einer Vertretung jedes Fachbereichs zu organisieren.



## ERGÄNZENDE KINDERBETREUUNG IN RANDZEITEN



### Ihre Ansprechpartnerinnen



**DANIELA BRUNE**

Tel. 0234 338836-13  
daniela.brune@skf-bochum.de



**FABIENNE KÖRBER**

Tel. 0234 338836-10  
fabienne.koerber@skf-bochum.de



**PATRYCJA POBEREZNY**

Tel. 0234 95501-0  
patrycja.poberezny@skf-bochum.de

## „Sonne, Mond und Sterne“

Der Titel deutet schon darauf hin. Es geht um Tageszeiten, an denen nicht nur die Sonne scheint, sondern auch der Mond leuchtet und die Sterne am Firmament funkeln. Eltern, die aufgrund ihrer Arbeitszeiten auf zusätzliche Betreuungsmöglichkeiten für Kinder in Randzeiten angewiesen sind, haben ein großes Problem. Wer findet sich für die Betreuung, z. B. frühmorgens, spätabends, nachts oder an Wochenenden?

### Im Gespräch



Sie haben Lust sich zu engagieren?



#### Es gibt eine Alternative?

**SkF:** Mit dem Projekt „Sonne, Mond und Sterne – ergänzende Kinderbetreuung in Randzeiten“ sollen vorrangig berufstätige oder sich in einer Ausbildung oder Umschulung befindende Alleinerziehende unterstützt werden, die aufgrund ihrer Arbeitszeiten auf zusätzliche Betreuungsmöglichkeiten für ihr(e) Kind(er) angewiesen sind – zu Zeiten, in denen reguläre Betreuungsangebote noch nicht oder nicht mehr zur Verfügung stehen. Die zu betreuenden Kinder sind in der Regel zwischen drei und zwölf Jahre alt und werden im Haushalt der Familie betreut. Im Frühjahr 2022 wurde das neue kostenfreie Projekt in Kooperation mit der Stadt Bochum ins Leben gerufen, das die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern soll. Voraussetzung zur Teilnahme an dem Projekt ist, dass die zu betreuenden Kinder an eine Regelbetreuung angebunden sind.

#### Wer übernimmt die Betreuung der Kinder?

**SkF:** Die Betreuung der Kinder wird von Ehrenamtlichen übernommen, die durch den SkF geprüft und geschult werden. Die Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses sowie die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs am Kind sind vor dem ersten Einsatz verpflichtend. Tätigkeitsbegleitend müssen die Ehrenamtlichen die Präventionsschulung gegen sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen vom Bistum Essen absolvieren, eine Lebensmittelhygienebelehrung nach § 42 Infektionsschutzgesetz vorweisen sowie an tätigkeitsbegleitenden, verpflichtenden Schulungen, z. B. zum Thema Bindung und

Beziehungsgestaltung, Kommunikation und Gesprächsführung, Kindeswohl und Kinderrechte teilnehmen. Auf Wunsch der Familien begleiten die Ehrenamtlichen die Kinder in den Tag, bringen sie zur KiTa oder Schule und holen sie ab. Sie gestalten u. U. den Nachmittag oder lassen den Tag gemeinsam ausklingen. Bei Bedarf übernachten sie im Haushalt der Familie oder unternehmen am Wochenende gemeinsame Ausflüge. Die ehrenamtliche Tätigkeit wird mit einer Aufwandsentschädigung von 11 €/Std. im Rahmen der Übungsleiterpauschale vergütet.

#### Können bereits Familien unterstützt werden?

**SkF:** Viele Familien benötigen Unterstützung und es stehen immer viele Familien auf der Warteliste. Der Erfolg des Projekts hängt davon ab, inwieweit wir Ehrenamtliche dafür gewinnen können. Gezielte Werbeaktionen sprachen im letzten Jahr einige Interessierte an. Erste Gespräche zum Kennenlernen und zur Eignungseinschätzung haben stattgefunden. Die ersten beiden Ehrenamtlichen können zu Beginn des neuen Jahres mit der Betreuung beginnen. Bei drei weiteren Ehrenamtlichen sind wir zuversichtlich, dass auch sie in den ersten Wochen des neuen Jahres weitere Alleinerziehende unterstützen können.

Wir werben weiterhin um Interessierte, die sich im Rahmen des Projekts engagieren möchten, so dass noch mehr Familien Entlastung finden.

## Fort- und Weiterbildungen | Supervision

Da der SkF tagtäglich von Menschen aufgesucht wird, die fachlichen Rat und Hilfe benötigen, ist es unerlässlich, den Mitarbeitenden regelmäßig und qualifiziert Fortbildungen zu ermöglichen. Auch in Zeiten finanzieller Einschränkungen ist ihre Bedeutung enorm, denn fachliche Qualität und personale Kompetenz sind der Grundstock unserer sozialen Arbeit.

Die Fortbildungsseminare für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind nicht nur wegen der Vermittlung von fachlichen Kenntnissen und rechtlichen Änderungen sehr wertvoll. Sie bieten auch Raum für den notwendigen Erfahrungs- und Informationsaustausch.

Hohe fachliche Ansprüche an die Kompetenz der Mitarbeiter:innen, die komplexer werdenden Nöte, schwierige Situationen und die Tragweite der zu treffenden Entscheidungen machen Supervision zu einem wichtigen Reflexionsinstrument für die Beschäftigten des SkF. Sie ist aber auch ein Instrument der Qualitätssicherung und gehört heute zum Standard psychosozialer Arbeit.

Supervision hat die Aufgabe

- die Wirksamkeit beruflichen Handelns zu überprüfen und zu reflektieren,
- psychische Belastungen und Konfliktsituationen zu verarbeiten,
- Fachkompetenz zu stärken,
- die Effektivität der Arbeit zu steigern.

## Gremienarbeit

Die Mitarbeit in unterschiedlichen lokalen, regionalen und überregionalen Gremien ist von großer Wichtigkeit, denn sie gewährleistet Information und Austausch und sorgt für Einflussmöglichkeit sowie Mitspracherecht. Dadurch wird Beteiligung und Vernetzung der Fachangebote möglich, genauso wie eine gemeinsame Darstellung in der Öffentlichkeit.

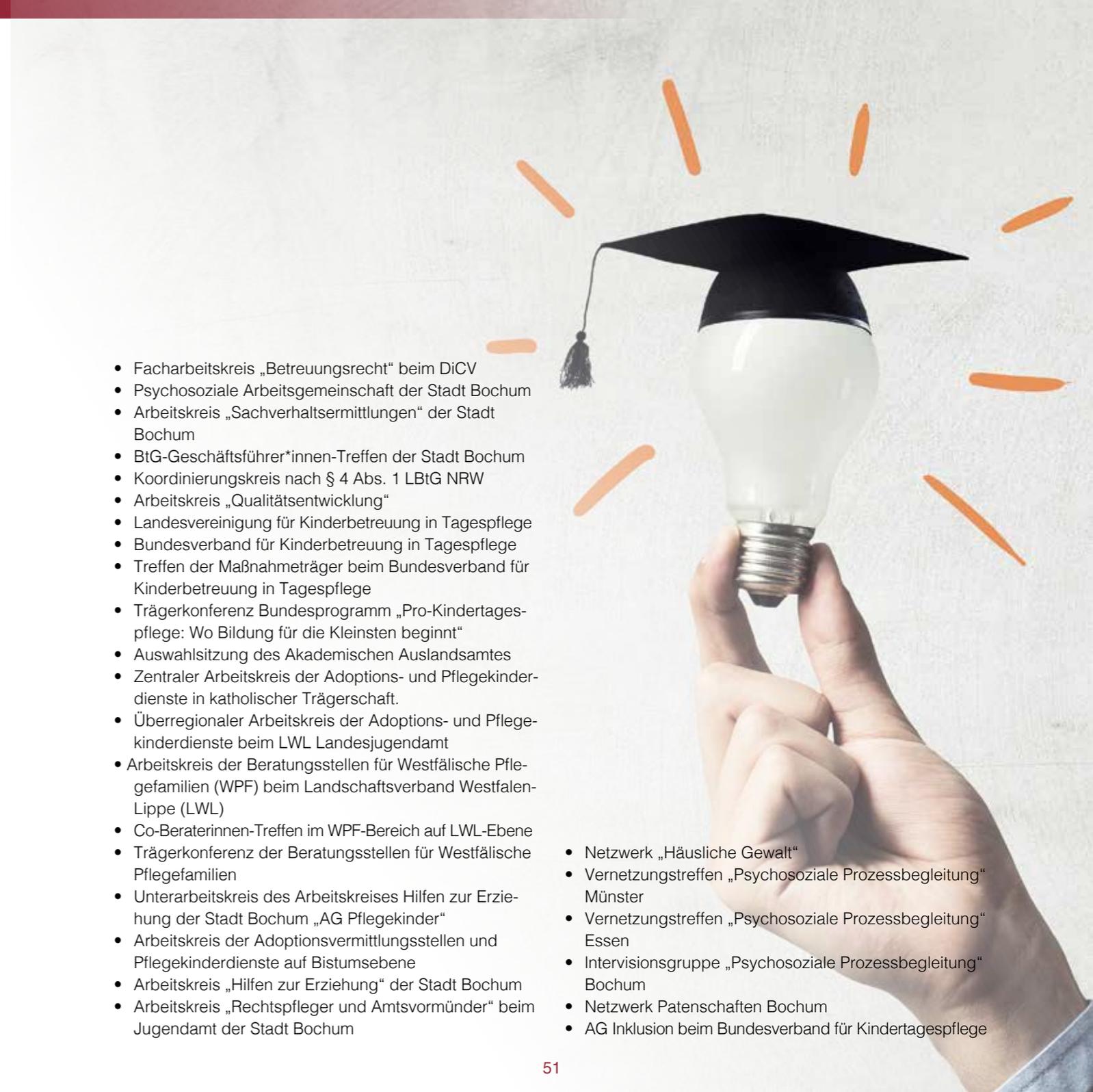
Der SkF ist 2021 und 2022 in folgenden Gremien vertreten gewesen:

- Delegiertenkonferenz des SkF-Gesamtvereins
- Bundeskonferenz des SkF-Gesamtvereins
- Bundesgeschäftsführerkonferenz SkF
- Vorstand der Diözesanarbeitsgemeinschaft SkF
- Regionaltreffen SkF in NRW
- Delegiertenversammlung des Diözesan-Caritasverbandes (DiCV) Essen

- Arbeitsgemeinschaft katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen im Bistum Essen (AGkE)
- Beraterinnenkonferenz
- Beraterinnentreffen
- Konferenz der Verbände im Bistum Essen
- Netzwerk „Frühe Hilfen“ der Stadt Bochum
- Unterarbeitskreis des Netzwerkes „Frühe Hilfen“: Arbeit mit psychisch kranken Eltern
- Bochumer Arbeitskreis für Schwangerschaftsprobleme
- Arbeitsgemeinschaft „Gesundheitliche Lage von Mädchen und Frauen“ der Kommunalen Gesundheitskonferenz
- Ökumenischer Arbeitskreis der Bochumer Beratungsdienste
- Stadteiltreffen
- Orte für Kinder - Sozialraumkonferenz
- Arbeitskreis „Querschnitt“ der Stadt Bochum

- Facharbeitskreis „Betreuungsrecht“ beim DiCV
- Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft der Stadt Bochum
- Arbeitskreis „Sachverhaltsermittlungen“ der Stadt Bochum
- BtG-Geschäftsführer\*innen-Treffen der Stadt Bochum
- Koordinierungskreis nach § 4 Abs. 1 LBtG NRW
- Arbeitskreis „Qualitätsentwicklung“
- Landesvereinigung für Kinderbetreuung in Tagespflege
- Bundesverband für Kinderbetreuung in Tagespflege
- Treffen der Maßnahmeträger beim Bundesverband für Kinderbetreuung in Tagespflege
- Trägerkonferenz Bundesprogramm „Pro-Kindertagespflege: Wo Bildung für die Kleinsten beginnt“
- Auswahlsitzung des Akademischen Auslandsamtes
- Zentraler Arbeitskreis der Adoptions- und Pflegekinderdienste in katholischer Trägerschaft.
- Überregionaler Arbeitskreis der Adoptions- und Pflegekinderdienste beim LWL Landesjugendamt
- Arbeitskreis der Beratungsstellen für Westfälische Pflegefamilien (WPF) beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)
- Co-Beraterinnen-Treffen im WPF-Bereich auf LWL-Ebene
- Trägerkonferenz der Beratungsstellen für Westfälische Pflegefamilien
- Unterarbeitskreis des Arbeitskreises Hilfen zur Erziehung der Stadt Bochum „AG Pflegekinder“
- Arbeitskreis der Adoptionsvermittlungsstellen und Pflegekinderdienste auf Bistumsebene
- Arbeitskreis „Hilfen zur Erziehung“ der Stadt Bochum
- Arbeitskreis „Rechtspfleger und Amtsvormünder“ beim Jugendamt der Stadt Bochum

- Netzwerk „Häusliche Gewalt“
- Vernetzungstreffen „Psychosoziale Prozessbegleitung“ Münster
- Vernetzungstreffen „Psychosoziale Prozessbegleitung“ Essen
- Interventionsgruppe „Psychosoziale Prozessbegleitung“ Bochum
- Netzwerk Patenschaften Bochum
- AG Inklusion beim Bundesverband für Kindertagespflege





**Sie  
können  
dem SkF  
helfen!**

Der Druck dieser Broschüre  
wird nicht aus Spendenmitteln finanziert!

## ...mit Ihrer Zeit als ehrenamtliche/r Mitarbeiter\*in

### Wir suchen

- Menschen, die Freude an einem Besuchsdienst in Familien und bei Alleinerziehenden mit Kindern haben.
- Menschen, die an einem Besuchsdienst bei unseren älteren Betreuten interessiert sind.
- Menschen, die Interesse daran haben, ehrenamtlich eine gesetzliche Betreuung oder eine Vormundschaft für Minderjährige zu übernehmen.
- Engagierte Kinderbetreuer:innen in Randzeiten für das Projekt „Sonne, Mond und Sterne“

## ...mit Sachspenden

### Wir benötigen

- Spielsachen und pädagogisch wertvolle Spiele für bedürftige Familien,
- Schulmaterial und Tornister für Kinder aus Familien mit geringem Einkommen,
- gut erhaltene gebrauchte PC oder Notebooks mit Betriebssystem und MS Office-Paket für unsere Mündel und Familien mit geringem Einkommen,
- Turnschuhe und Sportkleidung für unsere unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge, die einen Sportverein besuchen,
- gut erhaltene gebrauchte Smartphones für unsere minderjährigen Mündel,
- Babynahrung und Windeln für Familien in Not,
- gut erhaltene Kinderkleidung, die wir an unsere Klientinnen und Klienten weitergeben können.

## ...mit finanzieller Unterstützung

### Wir sind auf finanzielle Mittel angewiesen

- für Klient:innen, die unverschuldet in Not geraten sind,
- für den „Frühstückstreff“ für Schwangere und Mütter,
- für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, für die der SkF die Vormundschaft führt. Wir möchten gerne regelmäßige Gruppentreffen, Ausflüge usw. organisieren.

Unterstützen Sie gerne unsere Projekte, für die wir keine ausreichende Refinanzierung erhalten, wie z. B.

**Familienpatenschaften für Flüchtlingskinder und -familien**

**Entwicklungspsychologische Beratung**

**Marte Meo-Therapie**

## Kontakte

### Adoptionsvermittlungsstelle

**Ute Apalups**  
Tel. 0234 338836-17  
ute.apalups@skf-bochum.de  
**Katharina Stolzenberg**  
Tel. 0234 338836-16  
katharina.stolzenberg@skf-bochum.de

### Allgemeiner Informations- und Beratungsdienst

**Michaela Wiedemhöver**  
Tel. 0234 95501-29  
michaela.wiedemhoever@skf-bochum.de

### Beratungsstelle für Westfälische Pflegefamilien

**Marina Blessing**  
Tel. 0234 95501-16  
marina.blessing@skf-bochum.de  
**Irmela Dickel**  
Tel. 0234 95501-58  
irmela.dickel@skf-bochum.de  
**Doris König**  
Tel. 0234 95501-84  
doris.koenig@skf-bochum.de  
**Cordula Sternemann**  
Tel. 0234 95501-76  
cordula.sternemann@skf-bochum.de

### Betreuungsbereich

**Sarah Jülicher**  
Tel. 0234 95501-32  
sarah.juelicher@skf-bochum.de  
**Julia Wolper**  
Tel. 0234 95501-24  
julia.wolper@skf-bochum.de  
**Karoline Neuwirth**  
Tel. 0234 95501-21  
karoline.neuwirth@skf-bochum.de  
**Ursula Röttsches**  
Tel. 0234 95501-27  
ursula.roettsches@skf-bochum.de

**Dorothea Romahn**  
Tel. 0234 95501-28  
dorothea.romahn@skf-bochum.de  
**Gabriele Löhr / Betreuungsassistenz**  
Tel. 0234 – 95501-25  
gaby.loehr@skf-bochum.de

### Entwicklungspsychologische Beratung

**Michaela Wiedemhöver**  
Tel. 0234 95501-29  
michaela.wiedemhoever@skf-bochum.de

### Kindertagespflege

**Maria Köppen-Schweer**  
Tel. 0234 338836-12  
maria.koepfen-schweer@skf-bochum.de  
**Fabienne-Christine Geisler**  
Tel. 0234 338836-15  
fabienne-christine.geisler@skf-bochum.de  
**Heike Schmitz-Potthoff**  
Tel. 0234 338836-14  
heike.schmitz-potthoff@skf-bochum.de  
**Katharina Stolzenberg**  
Tel. 0234 338836-16  
katharina.stolzenberg@skf-bochum.de  
**Fabienne Körber**  
Tel. 0234 338836-10  
fabienne.koerber@skf-bochum.de  
**Lisanne Theuer**  
Tel. 0234 338836-11  
lisanne.theuer@skf-bochum.de  
**Daniela Brune**  
Tel. 0234 338836-13  
daniela.brune@skf-bochum.de

### Sonne, Mond und Sterne

**Fabienne Körber**  
Tel. 0234 338836-10  
fabienne.koerber@skf-bochum.de

**Daniela Brune**  
Tel. 0234 338836-13  
daniela.brune@skf-bochum.de

### Marte Meo

**Nadine Butterbach**  
Tel. 0157 58238457  
nadine.butterbach@skf-bochum.de

### Prävention von sexueller Gewalt

**Fabienne-Christine Geisler**  
Tel. 0234 338836-15  
fabienne-geisler@skf-bochum.de

### Psychosoziale Prozessbegleitung

**Michaela Wiedemhöver**  
Tel. 0234 95501-29  
michaela.wiedemhoever@skf-bochum.de

### Schwangerschaftsberatung

**Sarah Greefrath**  
Tel. 0234 95501-31  
sarah.greefrath@skf-bochum.de  
**Karoline Neuwirth**  
Tel. 0234 95501-21  
karoline.neuwirth@skf-bochum.de  
**Cordelia Tschersich**  
Tel. 0234 95501-30  
cordelia.tschersich@skf-bochum.de  
**Gabriele Löhr / Assistenz**  
Tel. 0234 – 95501-25  
gaby.loehr@skf-bochum.de

### Soziale Beratung für Studierende

**Ursula Röttsches**  
Tel. 0234 5884514  
ursula.roettsches@bistum-essen.de

### Vormundschaften/Pflegschaten für Minderjährige

**Ute Apalups**  
Tel. 0234 338836-17  
ute.apalups@skf-bochum.de  
**Katharina Stolzenberg**  
Tel. 0234 338836-16  
katharina.stolzenberg@skf-bochum.de

### Verwaltung

**Martina Kastenmaier-Koch**  
Tel. 0234 95501-22  
martina.kastenmaier-koch@skf-bochum.de  
**Bettina van den Berg**  
Tel. 0234 95501-26  
bettina.vandenberg@skf-bochum.de  
**Marion Schremmer**  
Tel. 0234 95501-34  
marion.schremmer@skf-bochum.de  
**Patrycja Poberezny**  
Tel. 0234 95501-0  
patrycja.poberezny@skf-bochum.de

### Pforte

**Frank Nievel**  
Tel. 0234 95501-10  
frank.nievel@skf-bochum.de

## Fotonachweise

Adobe Stock

U1 Urheber: WavebreakmediaMicro, S. 4 Urheber: Maryana, S. 10 Urheber: Markus Mainka, S. 12 Urheber: Yevhen, S. 13 Urheber: pikselstock, S. 14 Urheber: hkama, S. 16 Urheber: Lustre, S. 18 Urheber: Alexander Raths + Julydfg, S. 19 Urheber: Studio\_East, S. 20 Urheber: Kzenon, S. 21 Urheber: panthermedia.net / William Perugini, S. 26 Urheber: Halfpoint, S. 27 Urheber: Oksana Kuzmina S. 28 Urheber: Robert Kneschke, S. 29 Urheber: Nelos, S. 30 Urheber: Syda Productions, S. 32/33 Urheber: Rawpixel.com S. 34 Urheber: panuwat, S. 35 Urheber: Passatic, S. 36 Urheber: izzuan, S. 37 Urheber: izumikobayashi S. 38/39 Urheber: Robert Kneschke, S. 40 Urheber: Ramona Heim, S. 42 Urheber: Studio Romantic, S. 43 Urheber: SewcreamStudio, S. 44 Urheber: BazziBa, S. 46 Urheber: Photographee.eu, S. 47 Urheber: JK2507 + mademoh, S. 48 Urheber: photophonie, S. 51 Urheber: Sergey Nivens, S. 52 Urheber: SewcreamStudio

Alle weiteren Bilder im vorliegenden Jahresbericht sind Eigentum des SkF Bochum.

## Impressum

Herausgeber:  
Sozialdienst katholischer Frauen e.V.  
Telefon: 0234 95501-0  
Telefax: 0234 596098  
E-Mail: [info@skf-bochum.de](mailto:info@skf-bochum.de)  
[www.skf-bochum.de](http://www.skf-bochum.de)

Grafik:  
WMLhoch2 – Büro für Gestaltung  
Simone Kratz  
[www.wmlhoch2.de](http://www.wmlhoch2.de)

Druck:  
[www.flyeralarm.de](http://www.flyeralarm.de)



Der SkF bei Facebook

Aktuelle Neuigkeiten von uns und aus der Umgebung finden Sie auf unserem Facebook-Profil. Informationen über unsere Veranstaltungen und Angebote liefern wir Ihnen aktuell: Folgen Sie uns bei Facebook unter SkF Bochum!

# Damit Ihr Kapital für den Menschen arbeitet

*ökonomisch.  
sozial.  
ökologisch.*

### **Ethik? Rendite? Bei der BIB geht beides.**

Wir sind die Bank für alle, die ihr Geld wertebunden verwaltet wissen wollen.



Wir sind für Sie da:  
**0201 2209-0**  
[www.bibessen.de](http://www.bibessen.de)





### **Sozialdienst katholischer Frauen e.V.**

Bergstraße 224  
44807 Bochum  
Telefon: 0234 95501-0  
Telefax: 0234 596098  
E-Mail: [info@skf-bochum.de](mailto:info@skf-bochum.de)

[www.skf-bochum.de](http://www.skf-bochum.de)

Öffnungszeiten:  
Mo – Fr 09:00 Uhr – 15:00 Uhr

### **Kindertagespflege**

Herner Str. 354  
44807 Bochum  
Telefon: 0234 33883611

### **CampusSegen**

Querenburger Höhe 286  
44801 Bochum  
Telefon: 0234 58845-0

### **Sprechzeiten:**

Di 09:00 Uhr – 16:00 Uhr  
Do 09:00 Uhr – 16:00 Uhr

### **Spendenkonten:**

Sparkasse Bochum  
IBAN: DE49 4305 0001 0030 3003 62  
BIC: WELADED1BOC

Bank im Bistum Essen eG  
IBAN: DE90 3606 0295 0028 8300 17  
BIC: GENODED1BBE